

Scheint täglich
früh 6½ Uhr.
Schriften und Expeditionen
Johannisgasse 33.
Redakteur Dr. Müller.
Schriftleute d. Redaktion
Montag von 11-12 Uhr
Nachmittag von 4-5 Uhr.
Geschäfte der für die nächsten
Nummern bestimmten
Werke in den Wochentagen
ab 8 Uhr Nachmittags.
Miete für Inseratenannahme:
Das Stern, Universitätsstr. 22,
Kabinett 204a, Balmstr. 21, port.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 178.

Freitag den 27. Juni.

1873.

Sur gefälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationssachen zum Abholen des Tageblattes beim Quartalwechsel den Andrang möglichst zu beschränken, können die geehrten Abonnenten Karte und Rechnung bereits von heute an in Empfang nehmen lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bestellungen auf das dritte Quartal 1873 des

Leipziger Tageblattes

(Auflage 11,300)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannisgasse Nr. 33, gelangen lassen. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. In Folge neuerer Verordnung werden von der Post auch Abonnements auf 1 und 2 Monate angenommen.

Der Abonnementspreis beträgt vom 1. Juli ab
pe. Quartal 1 Thlr. 15 Rgr.,
inclusive Bringerlohn 1 Thlr. 20 Rgr.,
durch die Post bezogen 2 Thlr.

Für eine Extrabeläge sind ohne Postbeförderung 11 Thlr., mit Postbeförderung 14 Thlr. Belegegebühren unter Voranzeigung zu vergüten.

Das Tageblatt wird früh 6½ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Wörter-Berichten in telegraphischen Original-Dreieichen.

Leipzig, im Juni 1873.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die Wohnung- und Gestaltung-Akte des im Jahre 1873 in Leipzig (Stadt) angemeldeten militärisch-pflichtigen Mannschaften liegen auf unserem Quartier-Antheim, Katharinenstraße Nr. 29 (alte Rathauswache), II. Etage, südlicher Saal, leichte Thüre, zum Abholen bereit, was hiermit zur Kenntnisnahme der Bevölkerung gebracht wird.

Leipzig, am 24. Juni 1873.

Bekanntmachung.

Das von Dr. Johann Christian Hebenstreit im Jahre 1792 gestiftete Stipendium für Studirende auf hiesiger Universität ist aus 3 Jahren von und mit Ostern d. J. ab zu vergeben. Zu berücksichtigen sind hierbei solche, welche aus der Familie Johann Hebenstreits, der im 17. Jahrhundert Vorster zu Reunsdorf bei Neustadt a. O. war, stammen, und allhier Medicin, Theologie oder Jura studiren, und in Erwähnung solcher Verwandten hiesige Bürgerföhne, welche allhier Medicin studiren.

Wir fordern diejenigen Herren Studirenden, welche sich in einer der gedachten Eigenschaften um das bezeichnete Stipendium bewerben wollen, auf, ihre Gesuche nebst erforderlichen Nachweisen bis zum 20. d. M. schriftlich bei uns einzureichen.

Leipzig, am 12. Juni 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. G. Wechsler.

Meissner Kirchenconferenz.

II.

* Meissen, 25. Juni. Die heutige Versammlung wurde von dem Vorsitzenden Professor Dr. Friede mit geschäftlichen Mitteilungen eröffnet. Es hat danach der Vorsitz der Konferenz den ihm vor Jahresfrist ertheilten Auftrag, die Mittel und Wege zur Gründung einer höheren kirchlichen Landeszeitung aufzufinden, wegen verschiedener, insbesondere finanzieller Schwierigkeiten vorläufig auf sich beruhen lassen. Der Vorsitz der Konferenz hat, in Versöhnung eines weiteren ihm übermittelten Auftrages, sich an das Königliche Kultusministerium mit einer ausführlichen Darlegung wegen besserer Militair-Gelehrte in Friedenszeiten innerhalb des sächsischen Armeecorps gewendet. Die Antwort des Kultusministeriums lautet dahin, daß es das Gehör mit warmer Empfehlung an das Kriegsministerium habe gelangen lassen.

Es erstaute hierauf Professor W. Schmidt-Lippiz einen sehr eingehenden und gelehrten Vortrag über „den Begriff und die praktische Bedeutung des kirchlichen Dogma“. Die Entfernung seines Vortrages von der kirchlichen Lehre, besonders in der protestantischen Welt, erklärt sich nun nach aus der Schau vor dem kirchlichen Dogma, dessen Begriff und Bedeutung freilich nicht überall genau erwogen werde. Indem sich jemand das Dogma, den Glauben der Kirche, erkläre, trete er damit seiner Selbstüberzeugung, einer freien Selbstentstehung durchaus nicht zu nahe, im Gegenteil, diese würden durch den Glauben an das Dogma der Kirche völlig gewahrt.

Das zweite Referat, vom Superintendenten Franz - Annaber erstattet, behandelte das Thema „Über den zunehmenden Mangel an Theologen in unserer Landeskirche und über die künftige Gestaltung der Diaconate.“ Der Referent wies zuvor auf statistischen Tabellen nach, daß ein solcher Mangel besteht, und bemerkte, er verspreche sich Wohl, wenn man die unmittelbaren Träger der Idee der Kirche vermehre. Die Verbreitung

der kirchlichen Idee sei an und für sich nicht wirksam, wenn nicht die Zahl ihrer sichtbaren Träger eine größere werde. Referent empfahl am Schlusse seines Vortrages der Versammlung folgende Thesen:

- 1) Der zunehmende Mangel an Theologen in unserer Landeskirche ist die Folge:
 - 1) von dem zu großen Zuwachs zum theologischen Studium in den ersten vier Jahrzehnten dieses Jahrhunderts,
 - 2) von der Verbesserung des Studiums durch Erziehung der Queen, durch Verbindung des Gymnasial- und des Universität-Curss, durch den Militärdienst, durch die Vermehrung des Schulförderungs der Studenten und durch das Studium des Schwerpunkts,
 - 3) von der bei der Berufswahl auf a. das Einkommen der Geistlichen und b. die Urtheile eines Theiles der Preise über den geistlichen Stand genommenen Rücksicht,
 - 4) von der Verminderung der Zahl frommer Familien und der Verarmung des kirchlichen Standes durch subjective Schwierigkeit,
 - 5) von dem neuen Bildungsideal und der großen Zahl ihm dienender Bildungsanstalten,
 - 6) von dem Zwischenstand zwischen der biblischen und der modernen Weltanschauung und zwischen den kirchlichen und theologischen Vorstellungen, den Jünglingen schon auf den Gymnasien kennen lernen.
- 2) Dem zunehmenden Mangel an Theologen in unserer Landeskirche gegenüber sind Maßregeln gegen den Rücktritt des Standes, gegen den Verlust von Theologen für den Dienst der Kirche und gegen die Verschwendungen der vorhandenen theologischen Kräfte zu ergreifen.

- 1) Maßregeln gegen den Fortschritt des Standes:
 - a) Hinwendung des Wohlhabungsstandes auf Stiftung von Gymnasialstipendien;
 - b) zeitgemäße Regulierung des Einkommens der Geistlichen;

- 2) für das Studium der Theologie gewinnender Einfluß auf die Jugend seitens der Geistlichen durch Wort und durch Freude am Amt (Kathol. 1 Tim. 2. 1);

- 3) die der Wahl des theologischen Studiums nachteiligen Einflüsse populärer Wissenschaft der Religionslehrer an den Gymnasien.

- 2) Maßregeln gegen den Verlust der Theologen für den Dienst der Kirche:

a) regelmäßige Teilnahme der Candidaten an den Prediger-Conferenzen;

b) geordnete Mitverwendung der Candidaten bei dem Auspenden des heiligen Abendmahl's und bei Abhaltung von Gottesdiensten, besonders Rehgottesdiensten;

c) Verwendung der Candidaten als Helfer durch das Kirchenregiment. (Älteren Kirchenblatt herangegeben von Wester, 3. Jahrg. 1864, S. 119 f.)

d) Maßregeln gegen die Verwendung der vorhandenen theologischen Kräfte:

a) Die Diaconen als Liturgie und als Volkssicher der kirchlichen Amt nach den Formularien der Kirche — also abgesehen vom Predigtamt — brauchen nicht wissenschaftlich gebildete Theologen zu sein. Die Fortbildung theologisch-wissenschaftlicher Bildung ist auf die Verflachung des göttlichen Wortes in Predigt und Rede zu befreien. (Kathol. 1 Tim. 2. 2.)

b) Der theologisch gebildete Geistliche (Prediger) ist Pastor, der nicht theologisch gebildete Diaconen zu nennen.

c) Das kirchliche Amt eines Diaconus kann als ein Rektorate verwalten werden.

d) Die Übertragung des kirchlichen Amtes eines Diaconus ist durch den ordentlichen Besuch (Angst. Confessio Art. 14) und dieser durch das Vorlesen des zur erbauenden Verwaltung erneute. Aufgabe der Conferenz sei es, die Verehrungen zu unterstützen, welche auf Bekämpfung der zwischen der theologischen und modernen Weltanschauung bestehenden Klüte gerichtet sind.

Professor Dr. Bünkau - Leipzig: Er möchte die Meissner Conferenz davon bewahrt zu sehen, daß sie, wie in einer der Thesen vorgeschlagen, ein schiefes Urtheil über die Presse abgebe. Auch insofern der Theologie habe man von der Presse nicht immer den besten Gebrauch gemacht. Nach seiner Aussicht sei die Presse nicht die Erzieherin, sondern die Verkünderin der öffentlichen Meinung, und deshalb möge man in der Theorie anstatt der Presse sagen: „eines großen Theiles des jüngigen Geschlechts“ Es könne gar nicht gelingen werden, daß der Geistliche in unseren Tagen vielerlei missachtet werde. Im geistlichen Amt könne aber nur Freude und Segen sein, wenn sich der Geistliche allerlei der Hochachtung erneute. Aufgabe der Conferenz sei es, die Verehrungen zu unterstützen, welche auf Bekämpfung der zwischen der theologischen und modernen Weltanschauung bestehenden Klüte gerichtet sind.

Professor W. Wippermann - Wöhrn möchte die

Stellung der Geistlichen durch die Staatsbehörde mehr befürchtet sehen, indem sie zu Staatsbeamten ernannt werden, eine Auffassung, welche insofern von einem andern Redner mit Bezugnahme auf schwierige Verhältnisse entschieden bekämpft wird.

Professor Dr. Werbach - Leipzig: Die Lage des kirchlichen Amtes sei das Product der gegenwärtigen gesellschaftlichen Ansicht. Aufmerksam

müßt gemacht werden auf die Haltung des theologischen Presse, in der die Gegenseite entweder nach der „schwarzen“ oder „weißen“ Seite hin

scharf zum Ausdruck kommen. Einer suche den Andern zu verleihen, aber durch solches Gebaren

werde der ganze Stand discreditirt und deorganisiert. Gewiß sei auch der große Einfluss nicht

Bekanntmachung.

Zur Ausstellung der nach §. 11 der Ministerial-Verordnung vom 17. Mai 1873 befußte Versicherungs-Regulierung der bei der Landes-Immobilien-Brand-Versicherung-Anstalt versicherten Gebäude beizubringenden Beweise haben wir

Herrn Brand-Versicherungs-Ober-Inspector Manig,

• Burckhardt Johann Wilhelm Ernst Bocher,

• Baumleiter Otto Heinrich Clemm,

• Baugewerbelehrer Gustav Adolf Handwerk,

• Baugewerbelehrer Friedrich Louis Wangemann,

• Maurermeister Bernhard August Leuthner

erschikt, und bringen wir dies, nachdem vorgenannte Herren sich vorkommensfalls zur Übernahme dieser Pflichten bereit erklärt haben, hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, am 28. Juni 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Laut.

Bekanntmachung.

Allejenigen Militärschützen, denen die Ordens zur bevorstehenden Departements-Ersatzstellung, infolge stattgefundenen Wohnungswechsels oder ungenauer Angabe der Wohnung nicht haben eingekündigt werden können, werden hiermit aufgefordert, dieselben sofort auf unserm Quartier-Markt Katharinenstraße Nr. 29 (alte Rathauswache), 2. Etage, südlicher Saal, leichte Thüre, abzuhören.

Der Reichsbericht der Ordens entschuldigt nicht, vielmehr kommen beim Aufbleiben in dem Pflichtzeitraum die in den §§. 176 und 177 der Militär-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 angebrochenen Strafen und Nachhabe in Anwendung.

Leipzig, am 24. Juni 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Wechsler.

Bekanntmachung.

Die Herstellung einer Ufermauer am linken Pleißenufer und eines Mittelpfeilers für die neu zu erbauende Spiegelbrücke ist an den Mindessfordernden vergeben. Die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber werden ihrer Offerten daher hiermit entlassen.

Leipzig, am 23. Juni 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Wechsler.

Bekanntmachung.

Die Herstellung des Eisengeländers auf der hiesigen Nordbrücke ist an den Mindessfordernden vergeben.

Die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber werden daher ihrer Offerten hiermit entlassen.

Leipzig, am 24. Juni 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Wechsler.

Bekanntmachung.

Die Herstellung des Eisengeländers auf der hiesigen Nordbrücke ist an den Mindessfordernden vergeben.

Die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber werden daher ihrer Offerten hiermit entlassen.

Leipzig, am 24. Juni 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Wechsler.

Bekanntmachung.

Die Herstellung des Eisengeländers auf der hiesigen Nordbrücke ist an den Mindessfordernden vergeben.

Die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber werden daher ihrer Offerten hiermit entlassen.

Leipzig, am 24. Juni 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Wechsler.

Bekanntmachung.

Die Herstellung des Eisengeländers auf der hiesigen Nordbrücke ist an den Mindessfordernden vergeben.

Die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber werden daher ihrer Offerten hiermit entlassen.

Leipzig, am 24. Juni 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Wechsler.

Bekanntmachung.

Die Herstellung des Eisengeländers auf der hiesigen Nordbrücke ist an den Mindessfordernden vergeben.

Die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber werden daher ihrer Offerten hiermit entlassen.

Leipzig, am 24. Juni 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Wechsler.

Bekanntmachung.

Die Herstellung des Eisengeländers auf der hiesigen Nordbrücke ist an den Mindessfordernden vergeben.

Die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber werden daher ihrer Offerten hiermit entlassen.

Leipzig, am 24. Juni 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Wechsler.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Extrazug

von Leipzig nach Wien
über Bodenbach-Prag-Brünn.

Aus Anlaß der Wiener Weltausstellung wird
Dienstag, den 1. Juli c.

ein Extrazug von Leipzig über Bodenbach-Prag-Brünn nach Wien abgeföhrt.

Ablaufort von Leipzig: 9 Uhr 30 Minuten Vorm.

Ankunft in Wien: anderthalb Tages um 9 Uhr 30 Minuten Vorm.

Mit diesem Zug werden Personen in II. und III. Wagenklasse — für den Billettpreis von 18 Thlr. 15 Rgr. in II. Klasse und 12 Thlr. 18 Rgr. in III. Klasse — mit 50 % Freigepäck pro Billett — befördert.

Die Billets haben 21 Tage Gültigkeit zur Rückfahrt mit allen jahresplanmäßigen Personenabfahrten, mit alleiniger Ausnahme der Schnell- und Courierzüge.

Der Billetverkauf wird am 30. Juni c. 9 Uhr Vormittags geschlossen.

Leipzig, den 26. Juni 1873.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Seyfferth. August Auerbach.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Die in unserm hiesigen Maschinenhause lagernden Abfälle von Eisen und anderen Metallen, ca. 2000 Etr., sollen an den Meistbietenden veraukt werden. Die Verkaufsbedingungen, sowie specielles Verzeichniß der Materialien sind auf unserem Hauptbüro hier erhältlich, und die Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Gebot auf Materialabfälle“ bis 12. Juli c. an uns einzurichten.

Leipzig, den 10. Juni 1873.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Seyfferth. E. Kraft.

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

Der am 1. Juli er. fällige Binscoupon Nr. 3 unserer 5% Prioritäts-Anleihe wird von diesem Tage ab außer bei unserer Casse hier selbst in Leipzig bei der Hauptcasse der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie eingelöst.

Cottbus, den 25. Juni 1873.

Die Direction.

Thüringische Eisenbahn.

Mit dem 1. Juli er. werden die in der Stadt Leipzig seitens unserer Güter-Expedition angebrachten Briefkästen zur Aufnahme der Güterannahmelisten bestellt werden; dagegen hat die Kaiserliche Post-Verwaltung die unentgeltliche Mitbenutzung der Postbriefkästen zur Sammlung der Güterannahmelisten gefestigt und deren unentgeltliche Bezugung bereitwilligst zugestanden. Wir bitten das Publicum hier von mit dem Ersuchen in Kenntniß, von dem gebrochenen Tage ab die Güterannahmelisten nur in die Postbriefkästen zu legen und bemerken, daß zu diesen Anmeldungen besondere Formulare in Kartenform zu verwenden sind, welche bei unseren Güter-Expeditionen und dem Rollfuhrwerksunternehmer zum Preise von einem halben Groschen für 24 Stück zu haben sind.

Erfurt, den 23. Mai 1873.

Die Direction.



Magdeburg-Halberstädter und Magdeburg-Coethen-Halle-Lipziger Eisenbahnen.

Zum Tarife vom 1. April 1870 für den Güter-Transport im Verlehrte zwischen Magdeburg, Halle, Leipzig einerseits und Lübeck andererseits ist mit dem 1. Juni er. der II. Nachtrag, welcher verschiedene Classification-Kündigungen enthält, in Kraft getreten. Der Nachtrag ist bei unseren Expeditionen zu Magdeburg, Halle und Leipzig einzusehen.

Magdeburg, den 20. Juni 1873.

Die Directorien.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Action-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York

Havre anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe
Frisia, Mittwoch 2. Juli | Hammonia, Mittwoch 30. Juli |
Westphalia, Mittwoch 9. Juli | Molsatia, Mittwoch 6. August |
Thuringia, Mittwoch 16. Juli | Silesia, Mittwoch 13. August |
Cimbria, Mittwoch 23. Juli | Frisia, Mittwoch 20. August |
Passagepreise: I. Cajette Pr. 165, II. Cajette Pr. 100, Zwischendeck Pr. 55.

Zwischen Hamburg und Westindien

Grimsby und Havre anlaufend,
nach St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, San-
banilla und von Colon (Aspinwall) mit Anschluß via Panama
nach allen Häfen des Stillen Oceans zwischen Valparaiso und
San Francisco.

Dampfschiff Bavaria, Capt. Keyn, am 22. Juli.
Teutonia, Mile, 22. August.

Näheres bei dem Schiffsmakler

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, HAMBURG.
Adolph Hessel, Dresden, Scheffelgasse 34. Carl O. B. Viehweg,
Leipzig, Petersstrasse 15. Franz Flemming, Zwickau. Carl Oscar Dietz,
Chemnitz. Carl Flemming, Schmölln.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Geschäftsbücher für das vergangene Jahr sind eingetroffen und liegen zur Ein-
lagerung bereit bei der Haupt-Agentur f. d. Königreich Sachsen

Julius Meissner,

Universitätsstraße Nr. 4, Große Gerechtigkeitsstrasse.

Der Credit- u. Spar-Bank-Verein zu Leipzig

übernimmt Spareinlagen, Depositengelder und Handdarlehen zur Verzinsung je nach
Rundigung mit jährlich

4 bis 5 Prozent.

Geschäftssitz am Neumarkt im Kramerhaus I.

Mehltheuer-Weidaer Prioritäts-Obligationen

Wir dehren uns zur Kenntniß der Interessenten zu bringen, daß die Ausgabe der defizitären Stücke in Folge formeller Bedenken der Sächsischen Regierung bis zum Beginn des nächsten Monats nicht stattfinden kann, und sind daher geneigt, die am 1. Juli c. mit 2 Thlr. 15 Rgr. per Stück fälligen Zinsen wiederum gegen Vorzeigung und Abstempelung der Zulagecheine auszu-

zahlen.

Die Zahlung erfolgt vom 1. Juli c. ab:
in Berlin bei den unterzeichneten Firmen,
in Plauen bei der Direction der Mehltheuer-Weidaer E. B.,
in Leipzig bei Herren Becker & Co.,
in Dresden bei der Agentur der Geraer Bank,
in Gera bei der Geraer Bank.

Berlin, den 25. Juni 1873.

Mitteldeutsche Creditbank.

A. Paderstein'scher
Bankverein
Filiale Berlin.

An unserer Coupons-Casse werden die am 1. Juli 1873 fälligen Coupons bez. verl. Stücke von Chemnitz-Komotauer Prioritäten, Kaschau-Oderberger Prioritäten, Turnau-Kralup-Prager Prioritäten, Thüringer Eisenbahn-Prioritäten, Warschau-Wiener Prioritäten, Mährische Grenzbahn-Actien, Greizer Stadt-Obligationen spesenfrei eingelöst.

Leipzig, im Juni 1873.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Bei der am 1. Januar 1. J. notariell erfolgten Auslösung der planmäßigen Rückzahlung bestimmten Obligationen unserer Anleihe vom Jahre 1870 sind
1) von den 4% Obligationen Lit. A. die Nummern 34, 35, 168.
2) von den 4½% Obligationen Lit. C. die Nummern 237, 253, 284, 381.

gezogen worden.
Diese Nummern sind am 1. Juli 1873 an der Cassa des Herrn Alex. Werthan (Markt Nr. 13, Stieglitz's Hof, Treppe C, I.) zahlbar, mit welchem Tage deren Auslösung ausfällt.

Aus der Auslösung vom Jahre 1872 sind folgende geogene Obligationen noch einzulösen:

1) von der 4% Lit. A. Nr. 3. und Nr. 143.

2) von der 4½% Lit. C. Nr. 411.

Leipzig, den 26. Juni 1873.

Der Vorstand der Israelitischen Religions-Gemeinde zu Leipzig.

Meininger 7 Fl.-Loose,
Malländer 45 Frs.-Loose,
4% Oesterr. 1854er 250 Fl.-Loose,
1858er Oesterr. Credit-Loose,
Bukarester 20 Frs.-Loose,
4% Raab-Grazer 100 Thlr.-Loose,
deren Bichungen am 1. Juli stattfinden, offerieren

Glenck & Hoffmann,
Gärtnerstraße 4.

Zur gef. Benutzung empfehlen wir unser

Effecten-Ueberwachungsbureau,

durch dasselbe besorgen wir unter Garantieleistung gegen eine sehr mäßige Vergütung die Ueberwachung der Bichungen sämtlicher verloosbaren Effecten, rechtzeitige Benachrichtigung aller aus dem Besitz von Wertpapieren entstehenden Rechten und Pflichten, Sicherung von Depositen, Abtrennung von Coupons und Dividendencheinen u.

Glenck & Hoffmann,
Gärtnerstraße 4.

Aufbewahrung und Ueberwachung von Effecten und Wertpapieren.

Während der bevorstehenden

Reise- und Bade-Saison übernehmen wir gegen eine geringe Vergütung die Aufbewahrung u. Ueberwachung der

Effecten und Wertpapieren.

Glenck & Hoffmann.

Banngeschäft, Gärtnerstraße Nr. 4.

Hauptniederlage natürl. Mineralbrunnen.

Gänmtliche Mineralbrunnen, von welchen ich jetzt 66 verschiedene Sorten finde in diesjährigen Füllungen eingetroffen und rüden unausgesetzte neue Sendungen nach.

Ebenso empfehle ich alle Brunnens- und Badezäle, die verschiedenen Arten von Pastillen, medicinischen Geisen, Nährer Bäder, die gangbarsten Bademethoden und Eisenmoor-Zäle, als auch Dr. Struv's und Dr. Ewigh's Mineralwässer u. Kohlensaures Wasser.

Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Berendung-Comptoir von Samuel Ritter, Peterstraße Nr. 24, im Großen Reiter.

Locomobilen, Dampfkessel und Dampfmaschinen,

Dampf- und Centrifugalpumpen,

Drehbänke und Bohrmaschinen,

Lochmaschinen und Blechsheeten

C. Herrm. Findelsen in Chemnitz

Hierzu vier Blätter.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 178

Freitag den 27. Juni.

1873.

Deutscher Reichstag.

Sitzung am 25. Juni.

Die Session des Reichstags ist heute durch den Reichskanzler Fürsten Bismarck geschlossen worden.

Zu der kurzen Schlusssitzung kam zunächst die bereits mitgetheilte Interpellation des Abgeordneten Bank zur Berthebung. Der Interpellant schätzte dieselbe durch Hanau auf die zwischen dem Generalpoliticus Stephan und dem Herausgeber der „Deutschen Post“ schwedende Differenz, welche Ersteren veranlaßt habe, die Abonnentenlisten der Zeitungen durchzusehen, um diejenigen seiner Beamten kennen zu lernen, welche das Blatt hielten.

Präsident Delbrück erwiderte, daß in zwei Fällen die Abonnentenlisten durchzesehen seien, ohne daß dies irgend welche Folgen für die Beamten der Postverwaltung gehabt habe. Weitere Fälle seien ihm nicht bekannt; es werde auf eingehendste untersucht werden, ob solche vorgekommen seien.

Die Geschentwürfe, betreffend die Verlängerung der Wirksamkeit des Gesetzes über die Ausgabe von Banknoten, die Abänderung des Verfassungskartells und den Nachtragsetat für 1873, wurden in definitiver Abstimmung genehmigt.

Es folgte die dritte Berathung des Staats für 1874. In der Generaldebatte bemerkte Präsident Delbrück, daß im Bundesrat Verhandlungen über eine anderweitige Vertheilung der Matrikularbeitigkeiten schwieben. Es werde sich dabei entscheiden, ob der flüssigen Vertheilung der Wirkung der Staatsangehörigkeit und Ortsansässigkeit, oder nur der ersten zu Grunde zu legen sei.

Abg. Seelig plaidierte für den Bau des Nord-Ostsekanals. In der Specialdebatte wurden ohne wesentliche Debatte die einzelnen Staats und darauf in definitiver Abstimmung das Staatsgesetz gegen die Stimmen der Abg. Krüger und Ewald geprägt.

Dann war die Tagesordnung erschöpft; der Reichskanzler verlas eine fächerliche Ordre, welche ihn ermächtigt, die Sitzungen des Reichstages am heutigen Tage zu schließen; er gab dem Präsidenten anheim, den Moment zu bestimmen, in welchem die Schließung des Hauses erfolgen kann.

Der Präsident gab die übliche Übersicht über die Arbeiten des Reichstages und empfing durch den Mund des Abg. von Frankenberg-Budigkoff den Dank des Hauses für seine Gesetzesteitung, den er mit bewegtem Herzen, obwohl er ihn in diesem Maße verdient zu haben sich nicht rühmen durfte, entgegennahm.

Der Reichskanzler sprach das Bedauern Sr. Majestät des Kaisers aus, daß ihn ein mit Gottes Hülfe schon in der Besserung befindliches Innobolsteu verhindere, den Reichstag selbst zu föhlen und den Dank der verhinderten Regelungen für die hinschende, zum Theil unter ungünstigen Umständen geleistete Arbeit des Reichstages anzusprechen. Er erklärt die Session für geschlossen; das Haus trennte sich unter einem lautem, dreimal wiederholten Jubelruf auf.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die halbamtliche „Provinzial-Correspondenz“ gibt eine Uebersicht über die wichtigsten Ergebnisse der so eben geschlossenen Session des Reichstages und läßt bei dieser Gelegenheit zugleich hoffen, daß der Reichstag noch einmal zur Beratung des Militärgegesetzes während der Wintermonate berufen werden soll. Der Artikel lautet: Die Entwicklung der nationalen Einheit und der gemeinsamen Wahrnehmung der Reichsinteressen hat auf wichtigen Gebieten neue Erfolge erzielt, vor allen durch den Abschluß der deutschen Münzgelebung, durch die Bildung eines Deutschen Zollvereins und durch die neue Gestaltung des Reichs-Beamtenwesens. Auf dem Gebiete der Volkswirtschaft und des öffentlichen Verkehrs sind mannlische und zum Teil sehr bedeutende Fortschritte gesichert worden. Im Bereich der Aufgaben für die weitere Ordnung ist durch den Krieg veranlaßte Verhältnisse bestimmt, daß es nur des Einverständnisses auf den Invalidenzuschlag, die Umrüstung der deutschen Festungen, die Ausbildung der deutschen Marine, die Kriegsmaßnahmen u. s. w., um die Bedeutung der Session in dieser Beziehung ins Auge zu stellen, die einzige die Sicherung der Wehrfähigkeit des Deutschen Reichs erhöhte Dringlichkeit gegeben, gleichzeitig aber auf die Förderung der wirtschaftlichen Interessen des Volkes Gedacht genommen worden. Daher hat der Reichstag auch als Besatzung durch welches der volle Eintritt Elsass-Lothringens in das politische Leben Deutschlands eingezogen, ohne Bedenken genehmigt und damit befunden, daß er das Vertrauen der Regierung in Bezug auf eine hoffnungsvolle Entwicklung der Zustände in dem neuen Reichslande, so wie auch die Ueberzeugung besteht, daß die Theilnahme von Elsass-Lothringen an der Reichsverfassung das beste Mittel sein werde, den geistigen und kulturellen Zustand des Landes an Deutschland zu fördern. Für eine der Aufgaben, welche dem Reichstage

gestellt werden mußten, eine der wichtigsten freilich, ist unerledigt geblieben: das allgemeine Militärgegesetz, welches in der Reichsverfassung vertheilt und durch die Erweiterung des deutschen Heeres zu einer Notwendigkeit geworden ist, unter dem Einfluß der jüngst erörterten Reichstagsverhältnisse nicht mehr zur Beratung gelangt. Die Reichsregierung hat nicht verhöhlt, welch großes Gewicht sie auf der Entwicklung der nationalen Institutionen legen will auf die Vereinbarung dieses Gesetzes, des Schlußsteines unserer erprobten Wehrverfassung, legt: der jetzige Reichstag wird es fernher nicht für eine Ehrensache halten, auch auf diesem Gebiete noch zum feinen Ausbau der nationalen Wehrmachts mitzuwirken. Der jetzige Schluß der Reichstagsarbeiten wird nicht zugleich der Abschluß der Wirkungszeit der gegenwärtigen Reichsvertretung sein. Indem die Anträge derselben in Bezug auf die künftigen Beratungen des Reichstags während der Wintermonate voraussichtlich schon in diesem Jahre zur Vermittelung gelangen, wird zugleich die Möglichkeit gewonnen sein, auch noch jene Aufgabe, welche diejenige, am Widern und an Erfolgen so reiche Session unberührt gelassen hat, in dem Geiste vertrauensvoller Gemeinschaft mit der Reichsregierung, welcher das ganze Werk dieses Reichstages geleitet hat, zu erfüllen.

Die Geschentwürfe, betreffend die Verlängerung der Wirksamkeit des Gesetzes über die Ausgabe von Banknoten, die Abänderung des Verfassungskartells und den Nachtragsetat für 1873, wurden in definitiver Abstimmung genehmigt.

Es folgte die dritte Berathung des Staats für

1874. In der Generaldebatte bemerkte Präsident Delbrück, daß im Bundesrat Verhandlungen über eine anderweitige Vertheilung der Matrikularbeitigkeiten schwieben. Es werde sich dabei entscheiden, ob der flüssigen Vertheilung der Wirkung der Staatsangehörigkeit und Ortsansässigkeit, oder nur der ersten zu Grunde zu legen sei.

Die „Rat.-Bzg.“ sagt unter dem 25. Juni: Die heutige geschlossene Reichstagsession hat ebenfalls wie ihre beiden Vorgänger zur Ausbildung und Fortentwicklung der Zustände unseres neuen Reiches Vieles beigebracht. Auf manchen Fortschritt blicken wir zurück, mancher Raum zu fruchtbare Entwicklung für die Zukunft ist geöffnet worden. Unser parlamentarische Leben, soweit es in großen Verhältnissen sich bewegt, ist noch jung, und an Dingen, welche an ihm Theil nehmen, werden gleichwohl starke Anforderungen gestellt. Es ist nicht zu verwundern, wenn der Verlauf der Ereignisse an diese Jugendlichkeit bisweilen erinnert und die übergroßen Ansprüche, welche unser politisches Leben erhebt, fühlbar werden. Das deutsche Volk wird am Schluß der Session seinen Vertretern, welche an den Berathungen Anteil nahmen, um so mehr dank wissen, je weniger es die Schwierigkeiten, mit denen jene zu kämpfen hatten, verkannt. Der Reichstag hat viel gearbeitet, vieles gefordert, und wenn Manches unerledigt bleiben mußte, so lag die Schuld an Verhältnissen, über die er selbst keine Macht hatte und die nur sehr allmäßig sich bessern werden. Das eine Bewußtsein aber werden die Mitglieder unseres Reichstages neben dem Dank des Volkes mit in die Heimat nehmen, daß die neu begründete politische Einheit unserer Nation in dem Geiste innerlicher Zusammengehörigkeit ihre dauernde Gewähr hat und in den äußeren Fürsorge für ihren Schutz gegen jede Gefahr erfolgreicher Auseinandersetzung sicher gestellt ist. Das Herz Europas pulsirt normal und über allen Aufregungen und Wünschen des Tages wollen wir dieses über den Stimmungen des Tages erhabene hohe Bewußtsein fröhlicher Zukunft nicht verlieren.

Der „Rat.-Bzg.“ schreibt man aus Berlin, 24. Juni: Das Münzgesetz mit dem Artikel 18 wurde also heute in definitiver Abstimmung vom Reichstag angenommen und läßt bei dieser Gelegenheit zugleich hoffen, daß der Reichstag noch einmal zur Beratung des Militärgegesetzes während der Wintermonate berufen werden soll. Der Artikel lautet: Die Entwicklung der nationalen Einheit und der gemeinsamen Wahrnehmung der Reichsinteressen hat auf wichtigen Gebieten neue Erfolge erzielt, vor allen durch den Abschluß der deutschen Münzgelebung, durch die Bildung eines Deutschen Zollvereins und durch die neue Gestaltung des Reichs-Beamtenwesens. Auf dem Gebiete der Volkswirtschaft und des öffentlichen Verkehrs sind mannlische und zum Teil sehr bedeutende Fortschritte gesichert worden. Im Bereich der Aufgaben für die weitere Ordnung ist durch den Krieg veranlaßte Verhältnisse bestimmt, daß es nur des Einverständnisses auf den Invalidenzuschlag, die Umrüstung der deutschen Festungen, die Ausbildung der deutschen Marine, die Kriegsmaßnahmen u. s. w., um die Bedeutung der Session in dieser Beziehung ins Auge zu stellen, die einzige die Sicherung der Wehrfähigkeit des Deutschen Reichs erhöhte Dringlichkeit gegeben, gleichzeitig aber auf die Förderung der wirtschaftlichen Interessen des Volkes Gedacht genommen worden. Daher hat der Reichstag auch als Besatzung durch welches der volle Eintritt Elsass-Lothringens in das politische Leben Deutschlands eingezogen, ohne Bedenken genehmigt und damit befunden, daß er das Vertrauen der Regierung in Bezug auf eine hoffnungsvolle Entwicklung der Zustände in dem neuen Reichslande, so wie auch die Ueberzeugung besteht, daß die Theilnahme von Elsass-Lothringen an der Reichsverfassung das beste Mittel sein werde, den geistigen und kulturellen Zustand des Landes an Deutschland zu fördern. Für eine der Aufgaben, welche dem Reichstage

veröffentlicht worden, worin erklärt wurde, daß zwei Bischöfe der Erzbistüme, P. Rabberg und J. Bossart, wegen des Übertretens zur Seite der Neopronostikanten, die sich Altkatholiken nennen, von der Ausübung ihrer priesterlichen Funktionen suspendiert und der geringeren Excommunication, sowie in Folge späterer Ausübung priesterlicher Funktionen des dem heiligen Vater vorbehalteten Patriarchat verfallen seien. Beispiele war den Bischöfen unterstellt worden, die der Erzbischof von Köln angehörigen früheren Kandidaten der Theologie A. Gasparrini und Fr. Strümpfer, welche von dem katholischen Erzbischof zu Utrecht geweiht worden sind und in Köln resp. in Bonn die heilige Messopfer dargebracht haben, in ihren Kirchen zu geistlichen Funktionen zugelassen. Auf Grund dieses Erlasses sind nunnebre Erzbischof Dr. Welches und Weihbischof Dr. Baubis durch Schreiben des Untersuchungs-Amtes zur Erklärung vor demselben aufgefordert worden. Der §. 5 des als „Schultheiße“ bezeichneten Gesetzes ordnet Geldstrafe bis zu 200 Thalern oder Gefängnisstrafe bis zu einem Jahre und in schwereren Fällen Geldstrafe bis zu 500 Thalern oder Gefängnis bis zu 2 Jahren an.

Von 16 der rechtschaffenen Bürger der Stadt Regensburg ist folgende Einladung erlassen worden: „Katholische Mitglieder! Durch die bei letzter Konfelekt am 8. Procesion besohlne Auskündigung von Angehörigen der kath. und kathol. nicht-katholischer Konfession fühlen wir die uns verfassungsmäßig garantire Glaubens- und Gewissensfreiheit beeinträchtigt und gefährdet und fordern Euch deshalb auf, mit uns Mittel und Wege zu berathen, welche für alle Zukunft die untere verfassungsmäßigen Rechte und Freiheiten vor ähnlichen Angriffen sicher stellen. Es ergibt deshalb an Euch Alle die Einladung zu einer allgemeinen Versammlung auf Dienstag den 24. Juni Vormittags 11 Uhr im Saale des neuen Gesellschaftshauses. (Und in Sachsen?) Einem Briefe der „Times“ aus Rom vom 14. d. Mts., welcher sich eingehend mit der nächsten Papstwahl beschäftigt, entnehmen wir folgendes: Unter den conservativen Cardinalen sollen Bonaventura und Capoletti, unter den zweifelhaften und temporären Sacconi, Morichini, Petri, Antonaci, Trevisanato, de Luca, Guidi, Berardi und Consolini, unter den liberalen Barilli die besten Aussichten haben. Zu den Möglichen werden übrigens auch die freimaurer Cardinale Schwarzenberg, Pauly und Galli gezählt. Alle den katholischsten aber von Allen nennen viele den Erzbischof von Neapel, Mario-Siorza. Er ist ein stammer Insallibilist, ein ehriger Vertheidiger des Sallustius und sämtlicher durch Pius IX. vertretener Doctrinen. Dies hinderte jedoch nicht, daß er großen praktischen Tact in Neapel an den Tag legte, woselbst er — der erste seit 1848 — den Gläubigen empfahl, sich an den politischen Kämpfen, zumal an den Gemeindewahlen zu beteiligen. Die bloße Annahme des Volksabstimmungsbrechtes durch einen Katholiken wird als Beweis angesehen, daß er von Seh der Zeit zu wahren denkt. In Frankreich tritt der liberale Charakter des jungen Regiments immer deutlicher hervor. Die „Gloire catholique“ weiß berichts von einem für die Nationalversammlung vorbereiteten Petitionsblatt zu berichten, welches einen Beschluss der Versammlung dahin wünscht, daß Frankreich offiziell dem heiligen Herzen Jesu geweiht werde, und daß ein spezieller Kirchenstaat diesen Weltgeist verhüte. Die Gesellschaft vom „Heiligen Herzen Jesu“ (du sacré coeur) ist bekanntlich eine jesuitische Gesellschaft.

In der Nationalversammlung zu Paris hat der Minister des Innern auf Antrag einer Interpellation des Abg. Va Röder den sogenannten Befehl des Absonderungen, daß Nicht-katholiken sich vor 6 Uhr begraben werden sollen, damit entschuldigt, daß in Rom eine Gesellschaft der Freidenker derartige Begegnisse zu aufsehenerden Demonstrationen benutzt. Allerdings in Rom residierende Katholiken ist ein Friedenser, seine Angehörigen, die ihn begraben, sind Friedländer, darum mag sein Leidman des Nachts verscharrt werden. Das nimmt man heute in Frankreich Gewissensfreiheit! Und die Nationalversammlung? Sie läuft sich diesen Angriffen befallen, acceptiert sie als die ihrigen und nur zum Hohn fliegt sie bei: daß sie die Grundsätze der Gewissens- und Cultusfreiheit immer achten werde!

Während die französischen republikanischen Blätter die Taktik beobachten, Deutschland gegenüber macholuer und vorstellig aufzutreten, ist in der monarchisch geprägten Presse Frankreichs mit Bezug auf das Ausland seit einiger Zeit und zwar in progressivem Steigertum zu Verhalten unerträglich, das mit den Worten sich charakterisieren ließ: den François schwält der Raum. Gegen die deutsche Regierung und gegen hervorragende deutsche Persönlichkeiten wird diplomatisch gehegt; die jetzt hochoffizielle „Akkord nationale“ ergebt sich unaufhörlich in Angriffen gegen den Reichskanzler. Interventionen gedanken zu Gunsten der Ultramontanen in der Schweiz, wo man sich durch Herzog Konrad, der dort bleibt, höchst ungern vorspielen sieht, wagen sich leicht. Das regierungsfreundliche „Paris Journal“ vom 19. d. Mts. fordert eine Intervention zu Gunsten der Katholiken in Spanien. Und zwölf folgenden Tage machen die legitimistischen und bonapartistischen Blätter Ehes da für, daß die französische

Regierung den Carlisten wenigstens die Rechte der Kriegsführenden zugestiege. Dabei druden sie sämtlich das „Paris-Journal“ mit seinem Interventionsverlangen ab. Auch über Italien bin merken Anwanden von Einmischung ihre Schatten. Die monarchischen Blätter, unter denen die orleanistischen die meiste Zurückhaltung besaßen, arbeiten auf eine ganz entschiedene Haltung der Regierung zu Gunsten des Clerus hin und erachten, daß Wohlwollen des Papstes überwiege alle Nachtheile einer Feindschaft der „Gottlosen“.

Aus Barcelona, 24. Juni, wird gemeldet: Ein gestern zwischen Soldaten und Civilisten in der Vorstadt Barceloneta ausgebrochener Streit, in Folge dessen mehrere Verhaftungen unter ersten vorgenommen waren, wurde heute von beiden Seiten fortgesetzt und führte zu nicht unerheblichen Conflicten. Die Soldaten verloren ihre gefangenen Kameraden zu befreien, so daß die Militärbehörden einschreiten und die Caballeriecaferne in Barceloneta räumen lassen mußten.

Politische Monatschronik 1873.

V. Monat Mai.

Fortschung aus Nr. 154.

17. Volksdemonstrationen, gegen das Ministerium gerichtet, zu Florenz (siehe auch d. 11.).

18. Reconstituturierung des französischen Ministeriums im Sinne des linken Centrums. Außer Cosimir Perier als Minister des Innern treten noch Bérenger als Minister des öffentlichen Arbeiten und Waddington als Minister des öffentlichen Unterrichts in das Cabinet; Fourtan behält nur das Cultusministerium, die übrigen Minister behalten ihre Portefeuilles (siehe den 16.).

19. Das preußische Herrenhaus nimmt die Creditvorlage von 120 Millionen zum Bau neuer Eisenbahnen an (siehe den 16.). — Eröffnung der neuen Session des ungarischen Reichstages (siehe den 15.). — Wiedereröffnung der französischen National-Versammlung zu Versailles; Justizminister Dufaure legt derselben einen Gesetzesentwurf über die definitive Constitution einer conservativen Republik vor; dem Entwurf folge wird der künftige Präsident der Republik je auf 5 Jahre, ein Senat als 1. Kammer auf 10 Jahre und eine 2. Kammer auf 5 Jahre gewählt; die 2. Kammer kann eventuell durch den Senat aufgelöst werden. Interpellation des Herzogs v. Broglie und des Generals Changarnier, im Namen und Auftrag der gesammelten Rechten, über die Reconstituturierung des Ministeriums, dessen Zusammensetzung keine Garantien für eine conservative innere Politik gebe (siehe den 18.). — Im Schweizer Bundesrat die Verathung über eine Revision der Bundesverfassung wieder aufgenommen (siehe den 20. u. 21. Decbr. 1872).

20. Erlass des Ausführungsgesetzes über den Beschluss des deutschen Bundesrates, betreffend die Ausschließung der mit den Jesuiten verbündeten geistlichen Orden aus dem Deutschen Reich (siehe den 13.). — Schluß des preußischen Landtags (siehe den 12. Novb. 1872). — Von der französischen Nationalversammlung Bussel, Kandidat der Rechten, mit 359 Stimmen (gegen 289 Stimmen, die Martel, Kandidat der Linken, erhält) wieder zum Präsidenten gewählt; Vorlage des Wahlgesetzes für den künftigen Senat und die 2. Kammer (siehe den 4. April und 19. Mai).

21. In der italienischen Deputiertenkammer ein Antrag auf Ausweitung der Jesuiten abgelehnt. — Schluß des dänischen Reichstages (siehe den 7. Octbr. 1872). In Dänemark Capitain Ravn zum Marineminister ernannt. — Anticlericale Demonstrationen in Genua.

22. Ausflug des deutschen Bundesrates und Reichstags nach Wilhelmshaven; Beleidigung der dadurch befindlichen Schiffbauanstalten und Kriegsschiffe. — Ankunft des Schah Nasreddin von Persien in Petersburg (siehe den 19. April). — Rauh Pasha zum türkischen Polizeiminister ernannt.

23. In der französischen Nationalversammlung beginnen die Debatten über die Interpellation der Rechten (siehe den 19.). — Ankunft König Leopolds II. v. Belgien in Wien zum Besuch der Weltausstellung. — Abermalige Unruhen in Genua (siehe den 21.). — Graf Wanzeni, einer der besten italienischen Dichter der Neuzeit, stirbt in hohem Alter in Mailand.

24. Regierungsvoränderung in Frankreich. Trotzdem Präsident Thiers selbst bei der Debatte über die Interpellation der Rechten energisch zur Vertheidigung der Regierung gesprochen, nimmt die Nationalversammlung dennoch eine Tagesordnung des Abgeordneten Eroul, in welcher das Bedauern über die jüngsten Veränderungen im Ministerium ausgedrückt wird, mit 360 gegen 344 Stimmen an; in Folge dessen reicht das gesammte Ministerium seine Entlassung ein und legt Thiers sein Amt als Präsident der Republik nieder; ein Antrag der Linken der Nationalversammlung, Thiers um Rücknahme seiner Entlassung zu bitten, wird von der Versammlung mit 368 gegen 339 Stimmen abgelehnt und hierauf Marschall Mac Mahon mit 390 Stimmen (die gesammte Linke enthält sich der Abstimmung) zum Präsidenten der französischen Republik gewählt (siehe den 23.). — Die 2. Kammer der holländischen Generalstaaten genehmigt die Creditforderung zum Kriege gegen Afrika (siehe den 7.).

25. Abschluß eines Postvertrags zwischen dem Deutschen Reich und Schweden. — Bildung eines

neuen französischen Ministeriums, nur aus Mitgliedern der Rechten; es besteht aus dem Herzog von Broglie Präsident und Neugeres, Eroul Justiz, Beule Inneres, Magne Finanzen, Dampierre d'Hornoy Marine, Balbie Cultus und Unterricht, Depellier öffentliche Arbeiten, de la Bouillerie Handel, Geric Cissey (provvisor.) Krieg (siehe den 24.). — Der holländische Justizminister de Vries reicht seine Entlassung ein.

26. Der deutsche Reichstag tritt in die Beleidigung des Reichshaushaltungsbeisitz ein. — Am Stelle Rausch Pashas zum Ahmed Pasha zum türkischen Polizeiminister ernannt (siehe den 22.).

— Collective-Eingabe der preußischen Bischöfe an die Regierung, constatirt, daß dieselben den am 15. d. R. publicirten neuen Kirchengefegen nicht folge leisten könnten. — Schluß des schwedischen Reichstags (siehe den 20. Januar).

27. Weitere Ausdehnung der Suspension des Straßburger Gemeinderates auf 1 Jahr (siehe den 15. April). — Der Herzog von Broglie notificirt den Vertretern der freien Proletarier zu Versailles die Uebernahme der Präsidentschaft der Republik durch Marschall Mac Mahon (siehe den 24.). — Mit 196 gegen 46 Stimmen nimmt die italienische Deputiertenkammer das Klostergesetz an (siehe den 6.).

28. Im deutschen Reichstag wird die Beleidigung des vom Abgeordneten Biedermann v. eingebrochenen Preßgesetzes auf Wunsch der Vertreter des Bundesrates, der selbst ein Reichspreßgesetz vorlegen werde, ausgesetzt, und der Antrag, daß alle Bundesstaaten eine aus Wahlen hervorgegangene Landesvertretung haben müssen, in 3. Lesung angenommen (siehe 19. März und 14. Mai). — Gesetz bei Arxoniz (Navarra); die Regierungstruppen, unter Befehl des Generals Nouvelas, von den Carlistas geschlagen. — Wiederabreise des Schahs Nasreddin von Persien von Petersburg, um sich nach Berlin zu begeben (siehe den 22.). — Bedeutende Unruhen, gegen die Geistlichkeit gerichtet, zu Padua.

29. General du Barail zum französischen Kriegsminister ernannt (siehe den 25.). — Beschluß der französischen Nationalversammlung die im Jahre 1871 auf Befehl der Commune in Paris umgestürzte Vendômeäule wieder aufzurichten. — Unterwerfung der Modoc-Indianer (siehe den 16. April). — Große Feuerbrunst zu Boston, verzehrt mehrere Straßen.

30. General du Barail zum französischen Kriegsminister ernannt (siehe den 25.). — Beschluß der französischen Nationalversammlung die im Jahre 1871 auf Befehl der Commune in Paris umgestürzte Vendômeäule wieder aufzurichten. — Unterwerfung der Modoc-Indianer (siehe den 16. April). — Große Feuerbrunst zu Boston, verzehrt mehrere Straßen.

31. Dem deutschen Bundesrat wird der Entwurf eines Reichs-Preßgesetzes vorgelegt (siehe den 29.), der Antrag des Reichstags auf Widerrufung aber abgelehnt (siehe den 30. April). — Ankunft des Schahs Nasreddin von Persien in Berlin.

Neues Theater.

* Leipzig, 26. Juni. Die für gestern angelegte Oper „Don Juan“ konnte nicht gespielt werden, und statt dessen ging Rossini's Oper „Der Barbier von Sevilla“ in Szene. Nun, Rossini ist nicht Mozart, und der „Barbier“ war gestern auch kein „Don Juan“, aber sie brachte die Stunden im Theater auf angenehme Weise hin, sobald man sich über die kleine Enttäuschung erst hinweggekehrt hatte. Mit Bläufücht und raschen Entschlüssen war die Aufführung der zuständigen Bischöfe an, namentlich trugen Frau Beyle, Leutnant, Herr Chirke und Herr Reh viel dazu bei, daß Interesse, welches die Mußt zu haben sprach, auch durch lebhafte, charaktervolles Spiel ihren Rollen zu gewinnen. Man sah den Drei an, daß sie in ihrem esse waren; ein gutes Spieler soll ja immer sein, vor Allem aber in der komischen Oper. Die schalkhaften, läufigen und lustigen Rosine, der gespöttige Freierkönig Dr. Bartolo, durch dessen vermeintliche Seide noch einmal „ein zartes Gefühl“ für sein Blümchen und welcher Herrn Chirke eines nach Freibrief für die von ihm so beliebte drame Komik aussieht, endlich der laubere Singmeister Basilio, der aller Welt ein Schäppchen und kein Laut verkehrt schlägt, wenn er nur Geld trug — alle drei waren ergötzliche Figuren — trugen in musikalischer Hinsicht ihr Bestes hervor, bei dem „ungläublichen“ Don Juan vergeblich zu machen. Frau Peschka erwähnt sich den heimlichen Dank des Publicums noch durch den Beitrag der Adam'schen Variationen über das Thema von Mozart, welches immer von Wagner wieder den größten Beifall findet — bei keiner anderen, technisch-staunenswerther Aufführung wie deren Frau Peschka fähig ist. Auf diese Weise sang sie den größten Theil ihrer ermügenden und anstrengenden Variationen, in welchen auf die Leistungsfähigkeit einer weiblichen Stimme förmlich Parforcejagd gespielt wird, ohne die geringste Abspannung da capo.

Bei musikalisch sicherer und technisch für anerkennenswerthe Leistung gelang es der fiktive Redling (Graf Almaviva) und Werner (Frascati) doch nicht, ihren Rollen die rechte Glaubwürdigkeit und Realitätlichkeit zu geben. Sie waren Doktorphlegatisch und ließen gerade das vermissen, was die drei Obengenannten so vortheilhaft zeichnete. Der Graf und Figaro wollen mit einer gewissen Ausgelassenheit des Hauses gespielt sein. Wer sich der quellsüßernen Leichtigkeit erinnert, mit welcher damals die Sänger auf unsern Brettern gastierten, wird dieselbe in Coloraturen und dem Spiel unserer beidenheimischen Sängern nur ungern entbehrt haben.

C. Patti

Halle-Leipziger Eisengiesserei- u. Maschinenbau-Actien-Gesellschaft zu Schkeuditz.

Die wachsende Ausdehnung unseres Etablissements und die von uns beschlossene Ausführung einer grossen Anzahl von Arbeiterwohnungen in Verbindung mit dem Ankauf des dazu nötigen Areals machen die Emission einer neuen Serie voll eingezahlter Actien im Betrage von

150,000 Thaler

erforderlich. Demnach wird auf Beschluss des Aufsichtsrathes vom heutigen Tage und auf Grund §. 4 des Statuts das Actien-Capital hiermit von 250,000 Thlr. auf

400,000 Thaler

erhöht und den ersten Actien-Zeichnern, sowie den jeweiligen Actionairen unserer Gesellschaft je die Hälfte der neu zu emittirenden Actien von 150,000 Thlr. in 750 Actien à 200 Thlr. zum Emissionscours offeriert.

Somit berechtigt der Besitz oder die erste Zeichnung von je 10 alten Actien der Nummerzahl 1 bis 1250 zum Bezug von 3 neuen Actien à 200 Thlr.

Der Emissionscours ist auf pari festgesetzt.

Die Anmeldung des Bezugsrechtes muss bis spätestens den 1. August a. c. unter Einsendung des Beitrages von je 200 Thlr. pr. Actie und 5% Zinsen vom 1. Juli bis zum Tage der Abnahme an die Comptoirs unserer Gesellschaft in Schkeuditz erfolgen.

Schkeuditz, den 22. Juni 1873.

Der Aufsichtsrath der Halle-Leipziger Eisengiesserei- und Maschinenbau-Actien-Gesellschaft zu Schkeuditz.
Jacob Löwendahl, stellvertretender Vorsitzender.

Haus wird sauber u. schnell gesäubert. **Gäste** im **Döll, Stroh** u. zum Kostenpreis
im **Peterskirchhof** 5, 2 Tr. an der Petersstr.
Alle Arten Handschuhe werden sein und
sauber gewaschen v. **A. Thiele**, Gr. Fleischer-
gasse 8—9, 3. Etage.

Gaudig's Damptwaschanstalt
am **Bayerischen Bahnhofe** Nr. 5 B ist durch Be-
schaffung neuer u. verbesselter Maschinen in den
Stand gesetzt, die Wäsche schön weiß u. schnell zu
säubern. Bei guter Witterung wird in freier Luft
getrocknet. Bestellkettel zum Abholen der Wäsche
werden per Stadtpost erbeten.

Oberhunden werden sauber und sauber ge-
plättet Neuschönfeld, Georgstraße Nr. 70.

Eine geübte **Plättlerin** empfiehlt sich geehrten
Herrn vorzüglich in Oberhunden und Tüll-
inden. Näh. Sidonienstr. 16 im Gew. b. Frau Groß.
Journalmappen, Musterkarten,
Bücherleinbände jeder Art, Galanterie-
arbeiten sowie Reparatur prompt, schnell u. bill.
Windmühlenstrasse No. 33. Buchbinderei.

Möbel und Pianoforte werden gut und
sauber poliert bei prompter Bedienung u. billigen
Preisen. Adressen nimmt Herr Kfm. Helbig,
Petersteinweg 50 part., entgegen.

Ein guter **Instrumenten-** und **Möbel-**
polierer empfiehlt sich geehrten Herrn vorzüglich in
prompter Bedienung und billigen Preisen. Adr.
a. Hr. Kfm. Müller, Petersstr. 27 u. Schloß, Ede.

Meubles und Pianoforte
werden dauerhaft und schön aufpoliert. Geehrte
Kärtze abzugeben Petersstraße 21 im Tapeten-
Geschäft des Herrn Meuter.

Meublemente, gr. u. ll. w. i. Aufpol. übern.
Ab durch Hrn. Kfm. Müller im Fürstenhaus.

Meubles aller Art werden repariert, Fußböden
ausgebessert, ausgefertigt; auch stehen das Küchen-
möbel m. Auf., Waschtische, 1 gr. Tisch, pass.
i. Rest zum Verkauf Tauch. Str. 21 i. H. d. Fischer.

Restaurationsstühle werden schnell u. gut
ausgebessert u. geklemt in und außer dem Hause

Wünzgasse Nr. 21 beim Tischler Höfer.

Tapezierer-Arbeiten aller Art werden in
und außer dem Hause gut, schnell und billig ge-
fertigt, am liebsten in Familien. Mühlgasse 9,
1 Treppe bei Madame Müller.

Tapezierer-Arbeiten,
Reparaturen fertigt in u. außer dem Hause,
Zimmer werden sauber und schnell tapeziert.
Fr. Meyer, Theaterplatz 4, 1. Et.,
am alten Theater.

Rohrstöße werden bezogen. Bestellungen nimmt
Herr Krause, Posamentiergesch., Ritterpl.

Echte Kuhpockenlymphé
(auch regenerirte) ganz frisch in vorräthig in der
Johannisk-Apotheke.

Brustverschleimung.

Weber, Amt Schwetzingen (Baden), 19./3. 73.
Herr W. G. Bickenheimer in Mainz.

Durch den Gebrauch von 2 halben Flaschen
Ihres **Tranthen-Brust-Honigs**) bin ich
von meiner Brustverschleimung, welche mich seit
mehreren Jahren geplagt und mir viele schlaf-
lose Nächte verursachte, binnen ganz kurzer Zeit
vollständig hergestellt. Ein glänzendes Resultat
bei meinem Alter von 70 Jahren.

Andreas Kramer.

*) Verkaufsstelle in Leipzig in der Albert-
Apotheke, Zeiger Straße, Marien-Apo-
theke, Lange Straße 83, Engel-Apotheke,
Rautz 12, Linden-Apotheke, Weißstraße 17,
Robens-Apotheke, Gerdelerstraße 67,
Dr. Ohnschläger Nach., Blauescher
Platz 4; in Pirna: C. Weigelt, in Oschatz:
F. Vitz, Firma: C. Konnewitz; in Wür-
zburg: Apotheker J. Voigt; in Leipzig:
Otto Weißner, Droguist, Nicolaistraße 52.

Sorophelsyrum

von Dr. Kleinhaus in Bad Kreuznach,
das beste und sicherste Mittel für sorophelse
Kinder, von diesen wegen seines angenehmen Ge-
schmackes gern genommen und doppelter Erfolg
für Kinderkrankheiten, pr. Flasche 17 M. mit Gebrauchs-
anweisung.

Flechternsyrum

nach Dr. Kleinhaus,
das neueste und bewährteste Medicament für
Flechternkrankheit, pr. Flasche 20 M. mit Gebrauchs-
anweisung.

In allen Apotheken von Leipzig und Umgegend
verfügbar.

Eine Erfindung von ungeheuerer Wichtig-
keit ist gemacht. Dr. Watson in London
hat einen Haarbalsam erfunden, der das
Ausfallen der Haare sofort stillt; er be-
sitzt den Haarwuchs auf unglaubliche
Weise und erzeugt auf ganz sichtbaren Stellen
neues, denses Haar, bei jungen Leuten von
17 Jahren an schon einen prächtigen Bart.
Das Publicum wird dringend erucht, diese
Erfindung nicht mit den gewöhnlichen
Schreieren zu verwechseln. Dr. Wat-
son's Haarbalsam in Dr. Metzlersches
1 Tr. ist echt zu haben in Leipzig
bei Viergutz & Klein, Thomas-
kirchhof Nr. 19.

Zwickau-Lengenfeld-Falkensteiner Eisenbahn.

Der am 1. Juli fällige Coupon Nr. 2 der **Stamm-Prioritäts-Aktionen** gelangt
in Dresden bei Herren M. Schle Nachfolger,
in **Leipzig** bei Herren **Aron Meyer & Sohn**,
in Chemnitz bei dem **Chemnitzer Bankverein**,
in Zwickau bei Herren **Hentschel & Schulz**,
mit fünf Thaler zur Auszahlung, während die Zahlung der Binsen auf die vollgezahlten
Stamm-Aktionen nur bei Herren **M. Schle Nachfolger** in Dresden
gegen Abstempelung der Interimscheine erfolgt.

Die Direction.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827.
Diese älteste und größte Lebensversicherungs-Anstalt in Deutschland hatte am 1. Juni 1873 einen
Ver sicherungsbestand von 80,484,400 Thlr.
Effectiven Fonds von 19,670,000

Im Jahre 1873 werden den Versicherten 35 Prozent, im Jahre 1874 aber 37 Prozent der
eingezahlten Prämie als Dividende gewährt. Es stellen sich hiernach die Versicherungskosten auf
das möglichst niedrige Maß.

Der neueste Rechenschaftsbericht der Anstalt und Antragsformulare werden durch unterzeichnete
Agenten unentgeltlich verabreicht.

Leipzig Becker & Comp.,
Ernst Klug, General-Agent der **Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.**

Hessische Ludwigsbahn-Gesellschaft.

Emission von Thlr. 6,000,000. neuer Aktionen betreffend.

Die Ausgabe der neuen Aktionen (aus 3 alte eine neue zum Course von 115%) findet vom
1.—31. Juli in den gewöhnlichen Geschäftsstunden an unserer Caffe statt, und werden für
Ein- resp. Vollzahlungen vor dem 31. Juli 4% Binsen vom Tage der Einzahlung an vergütet.
Leipzig, den 26. Juni 1873.

Meyer & Co.

Maurermeister F. Köhler's Cement-Waaren-Fabrik, Plagwitz-Leipzig

empfiehlt **Cementguss** für **Brauereien, Brennereien, Fabrikräume** von 0,05 bis
0,14 Meter mit und ohne Beton-Unterlage □ Meter 0,14 Meter stark mit Beton-Unterlage von
1 ⚡ 20 ⚡ an.

Außerdem empfiehlt meine bewährten Fußbodenplatten 50 Pfunder, 30% billiger wie Natur-
stein. **Quellbottige, Behälter für Wein, Essig, Spirit usc.**

Einladung zum Abonnement

auf die

Allgemeine Zeitung

(Augsburg).

Frei von jedem local beschränkten Gesichtspunkte gibt die „Allgemeine Zeitung“ das gesammte
Material der Zeitbewegung, und wie sie somit, von Staatsmännern und ersten Publizisten vorzugs-
weise zu Kundgebungen benutzt, eine anerkannte Quelle der Geschichte geworden für das Leben aller
zeitgenössischen Völker, vertritt sie als **deutsche Zeitung** die vielseitigen Anliegen und
Bewegungen des deutschen Vaterlandes in Staat und Kirche, Wissenschaft und
Schöner Literatur wie in Volkswirtschaft in gleichmäßiger Ausführlichkeit.

Die **Handelsbeilage**, welche im vorigen Jahre wöchentlich einmal beigegeben wurde, hat
durch Ausführung umfassender Materials eine namentliche Erweiterung erfahren, und erscheint in
Folge dessen seit Neujahr täglich.

Aboptionspreis pro Quartal bei den Postämtern des deutsch-österreichischen Post-
vereins

fl. 5. 15 Kr. oder Thlr. 3. — (excl. Stempelsteuer).

Kreuzbandsendungen können bei der Expedition des Blattes jeder Zeit bestellt werden.

Preis monatlich:

im Postverein fl. 2. 14 Kr. oder Thlr. 1. 8 Sgr.

(In Preußen wird Stempelsteuer auf solche Zeitungen, die unter Kreuzband eingehen, nicht mehr
erhoben!)

in Belgien, Italien, Rumänien, Russland, Schweiz, Serbien

fl. 3. 16 Kr. oder Thlr. 1. 26 Sgr. oder Fr. 7. —

in Dänemark, Frankreich, England, Niederlande, Norwegen, Portugal,

Spanien, Türkei, Ägypten, Persien

fl. 4. 12 Kr. oder Thlr. 2. 12 Sgr. oder Fr. 9. —

in Griechenland, Schweden, Nord- und Südamerika, Westindien

fl. 5. 8 Kr. oder Thlr. 2. 28 Sgr. oder Fr. 11. —

in China, Japan, Ostindien und in Australien

fl. 6. 4 Kr. oder Thlr. 3. 14 Sgr. oder Fr. 13. —

Insolite haben bei der weiteren Verbreitung des Blattes erfahrungsgemäß durchaus
gesicherten Erfolg. Inserationspreise nach aufliegendem Tarif, welcher nach auswärtis franco zu
Diensten steht.

Augsburg, 1873.

Expedition der Allgemeinen Zeitung.

Hotel „Donau“

im Wien,

gegenüber dem Nordbahn- u. wenige Schritte vom Nordwestbahnhofe.

Nächstes Hotel an der Weltausstellung.

Telegraphenstation im Hause.

Station der ganz Wien und die Vororte durchziehenden Fernleitungen.

Hotel 1. Ranges mit 400 auf das Elegante eingerichteten Zimmern; Preise sehr billig, von
Gulden 2. 50. pr. Tag aufwärts. Petitionen, Gepäck-, Speisen- und Wein-Laufzuge. Warm- und
Kaltwasserleitung durch das ganze Haus.

On the großen Restaurant wird seine französische, in den kleineren Speisegimmern vorzüglich
Wiener Küche servirt. — Preise sehr mäßig. Besonders empfohlen sind **Dejeunera** und
Diners zu festen Preisen pr. Couvert.

Die vorzüglichsten Weine sind stets am Lager. Kaffeehaus, Billard-, Spiel- und Gesellige Zimmer,
in welchen die gelesenen Journale des In- und Auslandes ausliegen, im Hause.

Das Dienstpersonal ist der meiste fremden Sprachen mächtig.

Bei der großen Anzahl von Zimmern kann auf sichere Aufnahme im Hotel gerechnet werden,
jedoch ist eine vorherige briefliche oder telegraphische Verständigung sehr empfohlen.

C. TRAUT, Hotel-Director,

früher Kurhaus-Restaurateur in Wiesbaden.

Zum Königstrank.

Weitere beim Erfinder des Königstranks eingegangene Anerkennungsschreiben:

53,110. Gräfenhainchen, 12. 5. 73.

Meinen herzlichsten Dank für die mir

glücklich gefassten 4 fl. Königstrank, welche

bei meiner Frau außerordentliche

Wirkung gehabt haben. Bereits acht

Wochen lang hatte sie starke Blutver-

lust und es war der Arzt nicht im Stande,

treu aller angewandten medicinischen

Mittel, das Uebel zu besiegen. Bulet

stellte sich auch noch bedeutende inner-

liche Hize ein, wodurch der Zustand von

Stunde zu Stunde bedenklicher wurde;

ich war somit auf Alles gefaßt, da auch

alle nur möglichen Hausmittel vergebens

angewandt wurden. Der Königstrank

allein rettete meine Frau, denn

sobald ich beim Gebrauche der ersten Flasche

verschwand die innere Hize gänzlich

und nachdem beruhigte sich das Blut auf-

hellend, so daß sich meine Frau schon am

3. Tage eine Stunde außer dem Bett

aufzuhalten konnte. Am 4. Tage stellte

sich auch Appetit ein, so besserte sich ihr

Zustand mit jedem Tage und nach Ge-
nug der 4. Flasche war sie vollständig

gesund und konnte ihre häuslichen Ar-

beiten wieder verrichten. Ich bin glück-

lich über diese wunderbare Flasche

und sage Ihnen nochmals meinen

herzlichsten Dank. Carl Baumgärt.

53,197. Pengenfeld u. St., 15. 5. 73.

Ich kann nicht umhin, Ihnen mitzuteilen,
daß ich durch Ihren Königstrank von der



Quintessenz.

Unser Universal-Toilettenparfüm empfehlen wir in Gläsern à 7½ fl. und 15 fl. für die Reise auch in Kordflaschen.

Fr. Jung & Co.
Grimm. Straße Nr. 12.



Veilchablütb-Essenz
für das Tischentzuch
von frischen Veilchen, in
vorzüglicher Reinheit des
Geruches empfiehlt à Glas
1 fl. und 1½ fl.
Fr. Jung & Co.,
Grimmstraße Nr. 12.



bei Max Hatz in Leipzig,
Thomasgässchen 6 parterre.
Aufträge auf Kunden mit besonderer Miniatur
werden innerhalb 6 Tagen ausgeführt.

**Bu Verloosungen,
Vogelschiessen,
Schulfesten etc.**
empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände
zu bekannt billigen Preisen

Wih. Kirschbaum,
19 Neumarkt 10.

Stahlknöpfe,
Goldknöpfe,
Perlmutterknöpfe,
Perlmutterknöpfe,
Ontagassen
empfiehlt in großer Auswahl billigst
Rudolf Ebert,
9. Thomasgässchen Nr. 9.

Prämien

zu Verloosungen, Schul-
und Sonnenfesten empfiehlt in
großer Auswahl zu bekannt
billigen Preisen

Louise Zimmer,
2. Thomasgässchen 2.

Papier-Wäsche
in groß & en détail,
Kragen mit Stoßüberzug,
elegant weiß und dunkel gestreift.
L. Büthe & Co.,
Rittergasse Nr. 14.

Estrohüte von 5 bis 10 fl. an werden bei
Kauf Herabholz Holz Gewölbe Nr. 13.
Auch empf. billige Herrenhüte Gustav Gehme.

Zwirnhandschuhe
aus bestem Atlaszwirn, glänzend
wie Seide, erhielt in reichster Aus-
wahl für Herren, Damen u. Kinder
Carl Friedrich,
Nicolaistr. 54 — Edhaus d. Grimm. Str.

Billige Goldwaaren,
als: Ohrringe von 20 fl., Brosches
von 17½ fl. an, Ringe in circa 100
Western, Städ 20 fl. bis 5 fl., Bro-
sche, Perlmutterknöpfe etc. empfiehlt
Carl Friedrich,
Nicolaistr. 54 — Edhaus d. Grimm. Str.

I Dampfkessel-Fabrik
von
Richard Bruns,
Lange Straße Nr. 42/43.
Kinder schmiedeeiserner Pastträger, sowie alter
Henschenschalen in großer Auswahl.

11 Emilienstr. Kindergarten, Emilienstr. 11

Anmeldungen werden vom 1. Juli entgegengenommen.
Auch kann sich ein junges gebildetes Mädchen, welches sich als Kindergärtnerin ausbilden will,
dieselbst melden.

Lina Becker.

Pensionshaus Wilhelmshöhe.

1 Stunde von Cassel, 1½ Stunde von Stat. Wilhelmshöhe.

(Nicht zu verwechseln mit „Grand Hôtel Schombardt“).

Nachdem das von einer Aktiengesellschaft neu erbaute Pensionshaus vollendet und vollständig eingerichtet ist, stehen die Wohnungen zur Verfügung.

Doch die fraglichen Wohnungen durch innere Bequemlichkeit, verbunden mit einer wahrhaft schönen Lage und malerischer Fernsicht zu einem der angenehmsten Aufenthalte geschaffen sind, davon wird sich jeder Guest bei dem ersten Besuch überzeugen können. Durch unmittelbaren Anschluß an die weltberühmten Wilhelmshöher Kalagen ist dem Pensionshaus ein Park beigegeben, wie einen solchen wohl kein ähnliches Establisement aufzuweisen im Stande ist.

Für ausgezeichnete Restauration wie für rein gehaltene, preiswürdige Weine und für anständige Bedienung ist Sorge getragen, und wird die Verwaltung bemüht sein, jedem billigen Wunsche der Gäste Rechnung zu tragen.

Die Verbindung mit Cassel wird durch den achtmal täglich hin- und zurückgehenden Omnibus vermittelt; der Bau einer Pferdebahn ist projectirt.

Der Vorstand.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

B. Schwarze, Zahnmärz,
Windthorststrasse 27, 2. Et. rechts

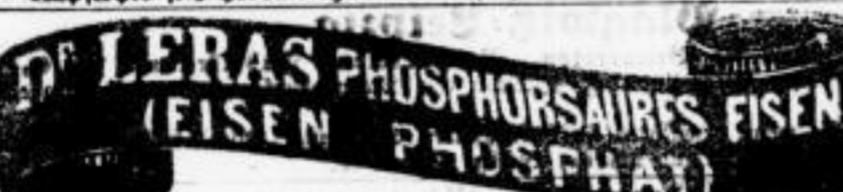
In allen Krankheitsfällen

Behandlung, Rath und Hilfe nach dem vorzüglichsten Naturheilverfahren durch
H. A. Metzler, Naturheilpraktiker, Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.

NB. Zur Ausführung empfiehlt ich die Broschüre: „Naturheilunde oder Medicin?“ à 2½ fl.

Das Meubles-Transport-Geschäft von Hermann Heerhaber,

Sophienstrasse No. 7,
empfiehlt sich hiermit zum bevorstehenden Quartalwechsel angeleghentlich.



Apotheker, Rue de la Feuillade 7, Paris.

Wieder-Consolidierung des Blutes angewandten Mittel haben meistens den großen Nachtheil, daß sie das Eisen in unauslöslichem Zustande enthalten. Das phosphorsaure Eisen von Dr. Leras ist frei von diesem Nachtheil, es ist eine klare durchsichtige, geschmacklose Flüssigkeit, welche außer dem Eisen noch Phosphor enthält, es ist von vortrefflicher Wirkung bei Frauen, welche an Magenleiden, Bleichucht, Blutmangel und Blutarmuth leiden. Das Mittel reizt den Appetit wieder an, befördert die Verdauung und wirkt im Allgemeinen belebend und regelnd auf den ganzen Organismus. Preis 16 fl. per fl. Haupt-Depot bei Gustav Tricpol in Leipzig. Niederlagen ebendaselbst: Engel, Adler, Löwen, Salomon, Mohren, Linden, Johannis- u. Albert-Apotheke. In Dresden bei Herren Spalteholz & Bley.

Das Eisen bildet einen wesentlichen Bestandteil des Blutes. Verschwindet es, so tritt Abmagrung, Appetitlosigkeit, Geschlechtskrankheit ein; das Blut verliert die normale Farbe. Die zur

Wieder-Consolidierung des Blutes angewandten Mittel haben meistens den großen Nachtheil, daß sie

das Eisen in unauslöslichem Zustande enthalten. Das phosphorsaure Eisen von Dr. Leras ist frei

von diesem Nachtheil, es ist eine klare durchsichtige, geschmacklose Flüssigkeit, welche außer dem Eisen

noch Phosphor enthält, es ist von vortrefflicher Wirkung bei Frauen, welche an Magenleiden, Bleichucht,

Blutmangel und Blutarmuth leiden. Das Mittel reizt den Appetit wieder an, befördert die

Verdauung und wirkt im Allgemeinen belebend und regelnd auf den ganzen Organismus. Preis

16 fl. per fl. Haupt-Depot bei Gustav Tricpol in Leipzig. Niederlagen ebendaselbst:

Engel, Adler, Löwen, Salomon, Mohren, Linden, Johannis- u. Albert-Apotheke. In Dresden

bei Herren Spalteholz & Bley.

Fliegentod.

Illuminations-

Damentaschen

in reichster Auswahl zu billigen Preisen bei solidester Bedienung empfiehlt

Carl Kautzsch,
Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel.

zu 11 u. zu 13 Thlr. compl. Anzüge (Mok, Hose u. Weste) modern, wieder vorr. Nr. 8 Holl. Str., H. Kornblum.

Englische Tap- Gardinen

das Fenster von 2 Thlr. 22½ Rgr. ab
sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen

das Fenster von 1 Thlr. 5 Rgr. ab

Petersstr. 10, Petersstr. 10. Hotel Russie.

Berliner

Meubles-Magazin

38. Reichstrasse 1. Etage. **F. Hennicke,** Reichstrasse 38. 1. Etage.

empfiehlt sein reichassortiertes Lager von Nussbaum- und Mahagoni-Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren in geschmackvoller solider Arbeit zu billigsten Preisen.

Zu Sommervergnügen für Herren und Damen.

Botanisirtrommeln das Stück
Plaidriemen das Stück von 3½ fl. an,

Trinkflaschen von 10 fl. an
u. dgl. m. empfiehlt in bekannt reeller Ware

Ferd. Friedrich.

Glauchandschuhe,
für Herren von 17½ - 20 fl.

do. anfangs von 12 - 17½ fl. do.
ausrangiert von 7½ - 10 fl.

Sommerhandschuhe
welche vorzüglich sind
finden, das Paar 4 - 7½ fl.

ff. Lederwaaren,
als Portemonnaies, Reißbänder,
Cigarettenetuis, Alben,

Schmucksachen
in 14 Karat Gold und Tafel, als: Broschen,
Ohrringe, Medaillons, Armänder etc.

Schwarze Schmucks, Broschen der
Armbänder von 5 fl. an, Medaillons von 3 fl. an,

Aermel-Knöpfe in 20 versch. Mustern
sowie Knöpfe und Manschetten-Knöpfe
in 30 verschiedenen

Talni-Uhrketten Mustern, lange und
kurze, sowie Damenuhrketten in jeder Länge,
für Damen von jedem Alter, jeweils
billige von 25 fl. an,

Taschen, von 5 fl. an,

Hosenträger, von 5 fl. an,

Strumpfbänder, 1 - 5 fl.

Ringe in 14 Karat Gold und Tafel mit
größter Auswahl

Ferd. Friedrich. Barfußgäschchen 2, vom Markt herein zu
Ich bitte genau auf Nr. 2 zu achten.

Steppdecken-Ausverkauf

Orchideenstr. 23, 1 L.

Ein großer Posten verschiedenste Steppdecken
soll wegen Aufgabe der größten Fabrik schließlich
zu ausszellend billigen Preisen ausverkauft werden.

Der Verkauf beginnt Morgens 8 Uhr

Grimmaische Str. 23, 1 L.

Lager von schwedischen Trägern u.
Eisenbahnschienen zu
Bauzwecken bei

August Vogel, Georgengasse, Leipzig.

25 Stück alte Fagott-Lontrieb-Cigarren à 5 fl.

25 . . Ambalem-Cigarren à 7½ fl.

25 . . kleine Java-Cigarren à 10 fl.

empfiehlt C. G. Seibig, Dorothee 18.

44 u. 40 Badet-Friedman-Rosette für 1 fl.

empfiehlt Friedrich Möller, Reißbänder Stein.

Reudnitz, Kurze Straße 1.

Jeden Freitag verlässt ich Jungbier, 1 Et.

9 - 12. W. Rudolf.

Flaschenbier.

Bayerisches Bier der 12/1 ab 20/2 fl. 14.

Berliner Bitterbier der 12/1 oder 20/2 fl. 25 fl.

von vorzüglichster Güte bei

Herrmann Wilhelm, Hanauer Steinweg 13.

Jungbier-Berkauf.

Vom nächsten Dienstag ab den 1. Juli a. 2.

Jungbierverkauf höchstens 2 mal: Dienstag

und Freitag ab 10 Uhr bei

C. Münckert, Berliner- und Kreuzacher

Straßen-Ecke Nr. 10 (am Gerberthor).

Großen Weinestieg.

Burgunder Eßig à 1 L. Estragon,

à fl. 4 fl., 1 fl. 5 fl.

Traubensaft-Eßig, seines Korns,

à fl. 2½ fl., 1 fl. 3 fl.

Großen Wein-Eßig.

à fl. 2 fl., 1 fl. 2½ fl., empfiehlt

G. H. Schröter's Nacht, Anton. Str.

Nicolaistraße 45.

Ein Rittergut, welches wöchentlich 2 Mal

20 - 25 Kannen Tischbutter liefert, und

hierfür in Leipzig einen Verkäufer.

Näheres wolle man in der Expedition nach

Blattes erfragen.

Das Dominium Geissendorf bei Baumbach,

Poststation Thiemendorf, sucht für

gute Sahnenkäse einen regelmäßigen Abnehmer gegen Saarjahrs-

Hiermit empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Splitzen, Splitzentüchern, Tüllen, Gardinen, Mulls, Garnituren, Westen, Blousen, Untertäillen, Schürzen, Röcken, Nachtjacken, Nacht- und Morgenhauben, so wie auch Herren- und Damenkringen, Stulpen u. Cravatten etc. unter billiger u. reeller Bedienung.

Ernst Julius,
46 Petersstraße 46, nahe am Markt.

Zu 4 Thlr. fertige Hosen und Westen (egal) von Sommer-Bucklin-Stoffen Nr. 8 hallesche Str., M. Kornblum.

Gusseiserne Säulen, Träger, Gitter, Treppendecken, Balkons, Fenster, Dachfenster, Canalplatten etc.

Liefern nach Zeichnungen oder eigenen Entwürfen schnell in geschmackvoller Ausführung

Gebr. Franke, Bau-Materialien-Handlung,
Leipzig, Schletterstraße 13.

Die Cementwaarenfabrik von C. Herrm. Findeisen in Chemnitz

liefern in vorzüglicher Qualität:

Fliesenplatten in allen Formen und Farben zur Verlegung in den geschmackvollsten Küchen, sowie alle Arten Cementarbeiten, als: Bottiche, Wasserleitungsröhre, Ornamente etc. etc. und empfiehlt ihre Artikel zu geneigter Abnahme. (3896)

Curaçao, Anisette, Persico

sowie diverse andere Sorten Liqueure von

Wynand Focking in Amsterdam

hat stets auf Lager und verkauft 1/2 fl. zu 1 1/2 M.

1/2 fl. zu 5 M.

P. A. Kaltschmidt, Mitterstraße.

Sonnabend den 28. Juni o.

Kommen 1250 starke preiswerthe Weidehammel zum Verkauf nach

Leipzig (Pfaffendorfer Hof).

A. Rosendahl aus Berlin.

Haus-Verkauf.

Ein modern gebautes Haus, welches sich gut verzinst, in gefunder Lage, ist ohne Unterhändler zu verkaufen.

Das Näherte Grimmel'sche Straße Nr. 20, 2. Etage in der Expedition.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes und gut rentirendes Haus in Lindenau, mit Einfahrt, Hofraum u. großem Garten-Areal soll für den Preis von 5300 M. 2000 M. Anzahlung, verkauft werden. Nähertes durch August Moritz, Thomasg. 5, 3. Etage.

Für den festen Preis von 18,000 M. mit 5 bis 6000 M. Anzahlung ist in der südlichen Vorstadt ein Haus mit Einfahrt, großem Hof und einem Hintergebäude von 40 Ellen Front u. 10 Ellen Tiefe zu verkaufen.

Dreien sind unter B. B. No. 13. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Haus-Verkauf

in Gohlis, massiv gebaut, großer Garten, Einfahrt, passend zu jedem Geschäft, fester Preis 6500 M. Anzahl. nicht unter 2500 M. Nähertes Reudnitz, Kurze Straße 1 b. Frahnert.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein massiv gebautes, der neuzeit entsprechendes Haugrundstück in angenehmster Lage der inneren Vorstadt, ganz nahe der Promenade, nachweislich 7 Proc. verzinsbar, Anzahlung 15—18.000 Thlr. Nur reelle Selbstläufer werden gebeten, ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter E. 276. niedezulegen.

Das Haus Nr. 2 Emilienstraße
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch die Besitzerin Witwe Kadek, bis 30. Juni im Brauner Hof, Kl. Windmühlgasse 14 zu sprechen.

Haus-Verkauf.

Ein schönes Haus innere Stadt, in schönster Lage, mit zwei schönen Gewölben, gut gebaut, vorzüglich für Conditor, Weinbäcker, Bäckerei oder Fleischwarenhändler passend, bin ich beauftragt ihr den festen Preis von 25.000 M. bei 8—10.000 M. Anzahlung zu verkaufen.

Joh. Aug. Heber, Auctionator,
Raschmarkt, unter der Börse.

Restaurations-Grundstück-Verkauf.

Reflektanten erhalten auf Franco-Anfrage sofort Franco-Answer durch den Kaufmann C. F. G. Kitzing in Halle a. S.

Ein kleines Materialwarengeschäft mit schöner Wohnung ist sofort zu verkaufen. Franco-Off. unter C. D. 14 restante Hauptpostamt.

Eine schöne Siegelst. nicht weit von Leipzig, habe zu verkaufen. Pöhlitz, Löherstraße Nr. 3 b, 3 Treppen.

Bad-Kösen Hotel-Verkauf.

Das Hotel zum mutigen Ritter in Bad-Kösen, seit 70 Jahren im Besitz ein und derselben Familie, beabsichtigt den gegenwärtige Besitzer und zwar lediglich aus Gesundheitsrücksichten freiwillig zu verkaufen.

Das Establissemant ist das älteste und frequenste des Ortes und durch seine Lage, an den verkehrtesten Punkten (Gärtnerwerk, Wellen- und Warmbade-Anstalt etc.), sehr bevorzugt. In der comfortabelsten Weise ausgestattet, vereinigt das Establissemant alle zum gesuchten Gastronomiebetrieb erforderlichen Hülfsmittel, 22 gut meublierte Zimmer, Ball- u. Speisesaal, Sommerhalle, größere Speisezimmer, Garten und Parkanlagen, Kegelbahn, Wasserleitung, umfassende Stalls- und Remisenräume, mit einen Flächengehalt von fast 2 1/2 Magdeb. Morgen.

Die jährliche Steigerung des Badebesuches (1872 circa 3000 Gäste), der fortlaufende Zugang bemittelter Familien aus den Großstädten, die hier Domizil nehmen, der bedeutende Touristenverkehr, die Nähe der Königl. Landesschule Pforta, sorgen dem Hotel sehr günstige Geschäftsergebnisse. Zur Übernahme des Establissemants nebst dessen reichem und guten Inventar sind 12,000 Thaler erforderlich. Der Kaufgeldersatz kann längere Zeit gestundet werden.

der Besitzer.

Ein frequentes Gasthaus mit großem Tanzsaal, Billard- und anderen Zimmern, Garten u. Kegelbahn, in einer Fabrik- und Kreisstadt ohneweit Leipzig, ist wegen Krankheit des Besitzers baldigst günstig zu verkaufen, oder nach Umständen zu verpachten. Auf frankirte Briefe postst. Delitzsch No. 100 wird sofort Auskunft gegeben.

Eine Schneide- und Mahlmühle mit bester ausdauernder Waserkraft, zugleich verbunden mit Kästensfabrikation, an einer neu zu erbauenden Bahn und 20 Minuten von einem größeren fließbaren Flusse in schönster Gegend gelegen, soll Familienverhältnisse halber sofort oder später verkaufen werden.

Nähertes sagt die Expedition dieses Blattes.

Verkauf eines Weinbergs.

Ein Weinberg, in der reizenden Gegend zwischen Kösen und Naumburg gelegen, mit 7000 Weinböcken, einem schönen maliven dreistöckigen Wohnhause nebst neuem Verdestall und 2 1/2 Morgen schönem Garten mit Stadt umgeben, soll wegen Todestall für 2200 Thlr. unter sehr günstigen Bedingungen verkaufen werden.

Fr. Günther in Burgholzhäusen
bei Ekarlössberg.

1 Pianoforte, tafelstündig, wenig gebraucht, elegant und dauerhaft gebaut ist zu verkaufen Nürnbergse Straße 42, 4 Tr. I.

Ein Pianino ist zu verkaufen oder zu vermieten Hospitalstraße Nr. 14, Hof 1 Tr. I.

Zu verkaufen sind billig mehrere Ölgemälde, als ein Georgi: Spielende Kinder; 1 Heser: Deckengemälde der Nicolaikirche; ein Gabriel Wetsu: Stillleben; 1 Salathé: Italienische Landschaft Emilienstraße 14, 2 Treppen.

Eine Standuhr mit Mechanik, einen Landmann darstellend, welcher eine Anzahl Klöse verspeist (Automat). Nur Markt Nr. 13, Trepp. B., 3. Etage billig zu verkaufen.

Sommer-Ueberzieher,
Jaquets u. Hosen Verkauf Barfußglässchen 5, II

Achtung.

Johanniskirche Nr. 7, 2 Tr. ganzlicher Ausverkauf von Möbel-Rips, Damast, Violette, Tischdecken, Bettdecken, Leinwand, Handtücher, Shirting, Stangenleinwand, Stoffen, Dril u. Kleiderzeugen.

Federbetten, neue wie gebr., deßgl. alle Sorten neue Bettfedern u. Daunen, neue Insets in größter Auswahl billig Nicolaistr. 31, Hof zw. 2 Tr. bei Ende.

Neue u. geb. Meubles sind billig zu verkaufen. Kleidersecret. 13 M., runder Tisch 1 M. 15 M., 1 u. 2 Thlr. Kleider, Trumeau, 2 Mah. Commoden, ovaler Tisch u. a. Möbeln ic. Vert. Kl. Fleischerg. 15.

Zu verkaufen Kleiderschränke von 6 1/2 M. an, Chiffonniere, braun polierte Sophafasche u. Waschische Turnerstraße 8, 4 Tr. rechts.

2 Mah. Secrétaire, oval. Chiffonniere, 2 Servanten, Vertuo, Caujeuse, Sophie, 6 Stühle, Trumeau, 2 Mah. Commoden, ovaler Tisch u. a. Möbeln ic. Vert. Kl. Fleischerg. 15.

Wegzugshälber

sieben noch eine neue elegante Laufstufe, 2 einfache Sophas, eine Chaiselongue und ein bequemer Lehnsessel für irgend jeden unnehmbaren Preis zu verkaufen. Reudnitz, Rathausstraße 2 parterre.

Ein neues Mahagoni-Sopho billig zu verkaufen Theaterplatz Nr. 4, 1. Etage.

Gebrauchte Meubles, Betten und eine Kochmaschine mit zwei Röhren stehen zum Verkauf Brühl 65/66, Hof rechts 1 Tr.

Sophos, Matrasen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Aufpolstern derselben, Stuben tapizieren ic. empfiehlt sich G. Halt, Tapizerer, Gr. Windmühlenstr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Möbel in Auswahl zu coulanten Zahlungsbedingungen verkaufen Sternenstr. 15, 3. Et.

Wegzugshälber billig zu verkaufen Sophie, Bettstelle, Waschisch, Kommode, Tisch, Stühle und Gelbhirt Hospitalstraße 41, Hof 2 Treppen.

Billig zu verkaufen mehrere neue ovale Tische Petersteinweg Nr. 13, im Hofe rechts 2 Tr. I.

Verkauf. Gebr. Mah. - Kirschbaum- u. bie. Schreib-Secrétaire, Commoden, Sophas, 1 gr. Schlafr-Ottomane, Spiegel, Waschische, Bettstellen, verschied. Tische, Kleider- und Küchenchränke ic., neue Meubles in Ausv. Reudnitz, Gemeindestr. 31.

Billig zu verkaufen ein Sophie, Tische, Stühle, Bücherbret, Brodschrank, Küchenchränk u. s. w. Katharinengasse Nr. 2, 3. Etage.

Sophas, Bettst., Schre., Comm. m. Glasdr., Tische, Stühle, billig Windmühlgasse 12 2 Tr. I.—2 Thlr. Küchenchr. mit Aufz. 1 Brodsch., 1 Commode (Schrank), 6 Mah. Stühle, außerdem ist am 30. ein ganzes Meublement von 3 Stuben schnell und billig zu verkaufen.

Reudnitz, Grenzstraße Nr. 26.

Lackierte Bettstellen,
Sprungeder-, Roshaar-, Alpengras- und Strohmatratzen billig zu verkaufen Theaterplatz 4, 1. Et. Fr. Meyer.

Mehrere weiße Bettstellen (unlackierte) stehen zum Verkauf kleine Gasse 3, Weißvorstadt.

Zu verkaufen ist billig 1 Bettstelle mit Matratze Gr. Fleischerg. 18, 4 Tr.

Achtung.

Eine Ladeneinrichtung für ein kleines Producentengeschäft, eine neue Waage mit Gewicht, ein Salzfaß, ein Bier- u. Schnapsregal u. verschiedene andere Sachen sind veränderungsh. zu verkaufen. Zu erfragen u. zu besichtigen von 2 bis 4 Uhr durch Herren Lößner u. Dietrich in d. Weißstr.

1 Cassafrank., 1 Geldcaisse, 1 Volt., 1 Radiantisch, 1 Waarenschrank, 1 Regal, dersel. mit flachen Kästen u. a. Geschäfts-Utensilien ic. Vert. Kl. Fleischergasse Nr. 15.

Eine gebrauchte, aber noch in ganz gutem Zustande befindliche Decimalwaage, 20 bis 25 Gr. Tragkraft, ist preiswertig zu verkaufen. Anzufragen d. Sattlermeister Hrn. W. Becker, Windmühlenstraße Nr. 37.

Mis-Maschine zu verkaufen. Preis 8 M. Plagwitzer Str. 24, III. I.

Zu verkaufen ein Kinderwagen und eine Wanne zum Flaschenwaschen oder zum Baden in Neu-Bolzmarstr., Juliusstraße Nr. 26 im Hofe parterre.

Zu verkaufen eine Partie Verpackungskisten aus Holzgängen 3, parterre, im Friseur-Gewölbe.

1 gr. schöner Kinderwagen, 1 Marquise, 78 Ell.

seine gr. Leinwand, 1 Aufhängekasten, 2 alte Gewehre, 60 M. z. Tagebl. bill. Gerberstr. 1/2, II. I.

Einen großen Blasebalg, neu, für 30 Thlr., einen großen kupfernen Kessel, für Fleischer passend, ziemlich neu, für 22 Thlr. verkauft G. Ziegler, Weißensels, Schützenstraße 400.

Ein guckernes Aquarium, gegen 12 Thlr., im Durchmesser, mit Fischen und Tisch, mit den darin befindlichen Fischen billig zu verkaufen.

Bayerische Straße 21, 2. Et. links.

Zu verkaufen ist eine Plompe in noch guten Zustande bei Friedrich Möley, Rauch-Steinweg.

Eine Partie Netze, noch brauchbar zum Fischen, auch über den Wein, ist zu verkaufen.

Ranstdorfer Steinw. 10 im Hofe II.

Für Maschinenbauer u. Schlosser u.

Wegen Aufz. des Geschäfts ist eine vollständ. eingerichtete Maschinenbaubauern im Gang, oder geh. mit sämmtl. Zubehör, als Hobelmaschine, Schraubstocke, Bohrmaschine, Feilen, Ambos mit Bügeln, Schleidewerkzeug u. Brückenmaße, zu Abholung sofort zu verkaufen, besonders für Maschinenbau vorteilhaft. Näheres unter N. B. II 77 durch die Expedition d. Bl.

Ausverkauf wegen sofortiger Nähmung des Geschäfts 1 Ambos, 1 Blasebalg, verschiedene Schlosserhandwerzeug Windmühlenstraße 49.

3 St. Schraubstücke, 58, 65, 68 M. schwarz, billig zu verkaufen Gerberstraße 46 im Hofe.

Wegzugshälber sind 2 Stück fast neue Schraubstücke, ein Ambos nebst Klop, eine Werkbank, ein Tisch zu einer Presse, ein el. H.-Wagengestell und ein kleiner eiserner Rundofen mit Rohren zu verkaufen Plagwitz, Bischöflichesche Straße Nr. 9.

Für Bäcker.

Neue große Kuchenbleche à Stück 20 M. zu verkaufen Lindenau, Löwenstraße Nr. 26.

Sonnabend den 28. M. steht auf dem Bahnhof von Bormittag 9 Uhr an ein Badetrog, 6 Ellen lang, zu verkaufen.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind zu verkaufen eine große Partie Gadrohre und Verbindungsstücke zu verschiedenen Gadluchter, Werkzeug für Gadloß, 1 Partie Messingwaaren für Gad Windmühlenstraße Nr. 49.

Dachziegel und alte Fenster, letztere in Hartien von mindestens sechs Stück, werden vom 2. Juli a. c. ab aus dem Bauplatz des ehemaligen Georgenhäuses in Leipzig verkaufen.

Besichtigung ist schon vorher gestattet. Näheres bei dem Baupr. Kohler dagebst.

Ein Handstand (Productengesch.) ist mit sämtlichen Waaren für 75 M zu übernehmen. Wirths. 50 M p. a. Röh d. A. Post, Ritterstr. 46, II. Freitag den 27. Juni trifft ein Transport Deutscher neunmilchender Kuh mit Külbem zum Verkauf hier ein. Albert Herling, Viehh., Schwarzes Ross, Gerberstraße Nr. 50.

Bullen-Verkauf.

Ein großer starker Bulle steht zu verkaufen in der Gemeinde zu Collau bei Eisenburg. Der Ortsschulze Seyfert.

 Ein Transport Deutscher neunmilchender Kuh mit Külbem steht heute Freitag den 27. Juni zum Verkauf Johannisplatz Jürgenbergs Gut. G. Henn, Viehhändler.

Zu verkaufen sind schöne junge Hunde Alschönenfeld Nr. 60, rechts.

Junge, 8 Wochen alte Wachtelhunde sind zu verkaufen Schloßgasse Nr. 2, 1. Etage.

Leonberger, 73—68 Cent., $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{4}$ jährig.

Russische Setter, 8 Monate, 70 Centim.

Bull Terriere, $\frac{1}{4}$ jährig.

Dänische Doggen, 6 Wochen alt, Große Fleischergasse 8—9, Goldener Elefant.

Hunde-Verkauf.

Ein weißer Spitz und eine Auswahl von echten Iesen- und Seidenpinschern sind zu verkaufen Nikolaistraße Nr. 8, 1. Etage Zimmer Nr. 3.

Auch werden Bestellungen auf alle Rassenhunde eingenommen. Witwe Russelli, Hundehändlerin aus Dresden.

Hausgesucht.

Bauplatz-Gesucht.

In der Marien- oder Dresdner Vorstadt, in der Nähe, wird ein Bauplatz von ungefähr 10,000 Quadratellen gegen baare Substanz zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man unter „Bauplatz-Gesucht“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Villa oder ein Haus mit Garten, elegant zur Wohnung für eine Familie eingerichtet, wird zu kaufen gesucht durch Rechtsanwalt Segnitz, Grimmaische Straße Nr. 20.

Handauf-Gesucht. Ein gut gebautes Haus, möglichst mit Gärten, West-, Beiers- oder Dresdner Vorstadt wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. im Wert v. 8—12,000 M in der Wirths. d. Bl. unter H. II 1. Hainstraße 21.

Gesucht wird 1 Theater-Abo. Gesell. Wirths. d. Bl. unter „Abonnement“ niederzulegen.

Diamanten, Gold, Silber, Münzen u. tauscht zu höchsten Preisen J. Wolff, Juwelier, Porzellan-Gäßchen Nr. 1, gegenüber der Kaufhalle.

Alte Bilder, Delgemälde, Kupferstiche, Bücher, Münzen, Meissner Porzellan werden gekauft Fleischergäßchen Nr. 7.

Gartenlaube, so wie alle Illustr. Journals, andern Paul H. Jäger, Dahlem kaufstets Universitätsstr. 11.

Offerten von grösseren Posten billiger Export-Artikel für Süd-Afrika, als baumwollene Manufaktur-Waaren, Imitation Gold- und Silberwaaren, Messer, Spiegel, Bilder, Filz- und Stroh-hüte, blaue Glasperlen (beads) u. s. w. nehmen entgegen

Leipzig. Hübner & Schlesinger, Brühl 65/66, Schwabes Hof.

Zur Einrichtung einiger vollständig neuen Apotheken sind Gefäße aus Porzellan u. Glas mit Aufschriften nötig, daher werden

die herren Fabrikanten dieser Artikel ersucht, schleunigst ihre Kata-loge nach Warschau unter der Adresse Herrn Sawadski, Krakauer Vorstadt 17, Log. 7, zu übersenden.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Bettlen, Wäsche, Uhr, Leibhaußl. u. Arz. etc. Gr. Fleischerg. 19, Hof L. L. M. Kremer.

Gekauft werden zu hohen Preisen gebrauchte Kleidungsstücke aller Art. E. Fischer, Nicolaistraße 15.

Getrag. Herrenkleider,

Damekleider, Bettlen, Wäsche etc. Käufe z. höchst. Preis. Adr. erb. Bartholomäuschen 6. Kössen.

Gekauft wird ein einjähriger Kleiderschrank, gebraucht, doch gut. Adr. Salzgäßchen 8, Hausst.

Ein Fahrstuhl wird zu kaufen gesucht durch Graul & Pöhl, Nicolaistraße 42.

Seifenküpfchen preiswert zu kaufen gesucht. Adr. A. Z. 15 poste restante Leipzig erbeten.

Amerikanische Tabak-Rippen, auch gemischt, werden zu guten Preisen gekauft bei G. C. Blankenburg, Rosenthalgasse 16.

500 Mille Mauersteine werden pr. Kasse zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe franco Bauplatz abzugeben Alexanderstraße Nr. 20 parierte.

400 Thaler werden gegen hypothetische Sicherheit oder Caution und Wechsel bei gutem Bindfuß sofort zu leihen gesucht. Offerten unter L. L. II 8 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

140 M werden gegen Sicherheit von 4000 M auf 2 Jahre und gegen 60 M Binden zu borgen ges. Off. unter R. P. Filiale d. Bl. Hainstr. 21.

■ 75 Thaler ■ werden gegen 25 M Binden auf 2 Monate von einem Geschäftsmann sofort gesucht, genügende Sicherheit vorhanden. Adressen unter Chiffre P. O. II 75 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

25 Thaler werden auf 3 Monate und für 25 M Binden per Monat gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Adressen unter R. B. 37. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Student bittet um ein Darlehn v. 15 M auf 2 Monate gegen Binden bei vollständiger Sicherheit. Adressen werden erbeten unter Chiffre H. L. 15. in der Exped. dieses Blattes.

Bitte an edel denkende Menschen.

Ein junger alleinstehender gebildeter Kaufmann von 20 Jahren, welcher sich jetzt in größter Not befindet, bittet edel denkende Menschen um ein Darlehn von 10 Thlr. gegen pünktliche Rückzahlung. Adressen unter F. Z. 60. nimmt die Announce-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, niederzulegen.

Eine junge gebildete Dame bittet edel denkende Menschen um ein Darlehn von 25 M gegen gute Binden und Dankbarkeit.

Werthe Adressen unter M. L. 25. erbitten man in der Expedition d. Bl.

Zu beachten.

Ein junges Mädchen bittet edel denkende Menschen um ein Darlehn von 15—20 M gegen monatliche pünktliche Rückzahlungen.

Werthe, nicht anonyme Offerten unter Chiffre G. K. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine junge anständige Frau bittet um ein Darlehn von 15 Thlr. auf 4 Monate. Werthe Adr. unter A. M. 12 in der Expedition d. Bl. abzug.

8 bis 10,000 Thaler hat gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen

Adv. G. Einert, Katharinenstr. Nr. 8.

Capitalien jeder Betragshöhe w. zu 1. Hypothek ausgel. Röh. sub B. II 12 Exped. d. Bl.

auf gute Bettlen, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. Silberswaaren. Bind. billig Preußen. 10, II.

Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Uhren, Wertpapiere, Bettlen, Wäsche, Kleider etc. Rücklauf mit 5% Provision pr. Monat.

Geissler, Brühl 82.

Geld auf Wertpässchen, Waaren, Kleidungsstücke, Bettlen, Wäsche etc. Gr. Fleischg. 28, III. G. Berg.

Gesucht wird sofort eine Siebmutter vom Ende Alter Antshes Nr. 7, 2 Treppen links.

Eine gute Siebmutter wird gesucht Hospitalstraße 39, Hof 2 Treppen

Offene Stellen.

Arzt-Gesucht.

Für eine volkstümliche Gegend Sachsen wird zu bald ein junger thätiger Arzt gesucht. Der jetzige Arzt wird gern einige Zeit vor seinem Wegegang den Collegen in seine Praxis einführen. Gesällige Offerten sub X. 954 befördert

Robert Braunes, Leipzig — Announce-Bureau — Markt 17.

Gesucht wird ein tüchtiger Corrector für eine Verlagsbuchhandlung. Antritt kann sofort erfolgen.

Adressen unter O. R. durch die Exped. d. Bl.

Eine Fabrik für

Mosaik-Platten

aus äusserst hart gebrannter Steinmasse sucht Agenten in den Hauptstädten Deutschlands. Franco. Offerten unter F. S. 659. befördert die Announce-Bureau in Braunheim.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Bettlen, Wäsche, Uhr, Leibhaußl. etc. Gr. Fleischerg. 19, Hof L. L. M. Kremer.

Gekauft werden zu hohen Preisen gebrauchte Kleidungsstücke aller Art. E. Fischer, Nicolaistraße 15.

Zur Übernahme einer Lager- und Verkaufsstelle für ff. Bildhauer- sowie auch gewöhnlichen Maurerarbeiter wird Demand gesucht.

Das Röhre auf Adressen unter der Chiffre S. II 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für ein Colonialwarengeschäft in Leipzig wird ein junger Mann (flotter Detailist), per 1. Juli gesucht.

Gef. Adressen werden unter F. No. 18. durch das Announce-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, erbeten.

Commis-Gesucht.

Ein tüchtiger junger Mann (Detailist), welcher etwas Kenntnis in der Destillationsbranche hat, wird per 1. Juli für ein hiesiges größeres Materialwarengeschäft, verbunden mit Destillation, bei hohem Gehalt zu engagieren gesucht. G. Wellner, Colonadenstraße 24.

Für das Comptoir eines Fabrik-Geschäfts der Maschinen-Branche wird ein junger Mann gesucht, welcher beschäftigt ist die deutsche und französische Correspondenz zu besorgen, das Verkaufs-Geschäft zu leiten und alle damit zusammenhängenden Arbeiten zu überwachen.

Die Stellung ist eine dauernde und ziemlich selbständige und werden Rekurrenten eracht gesucht. Offerten mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises und der Gehalts-Ansprüche an Rudolf Mosse in Halle a. S. unter B. 3367 gest.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen mit der Manufaktur-Warenbranche vertrauten tüchtigen Reisenden. Schneider & Haushald.

Reisender-Gesucht.

Ein im Posamentenfach vollständig routinierter Reisender in reiferen Jahren wird für ein hiesiges Groß-Geschäft unter günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht. Offerten nebst Copie der Bezeugnisse mit Angabe der Gehaltsansprüche sind den Adressen unter Z. W. 510 an die Announce-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden beizutragen.

5—6 tüchtige Radiergehülfen sucht sofort

Oskar Leistner (Firma: A. Jacob), mechan. Fabrik, Lindenau, Herrenstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein Klempner, der schon längere Zeit auf Waschanlagen gearbeitet hat,

Lehmans Garten bei Weigel.

Ein erfahrener Werkführer

für den Dampfschiffbau, mit guten Zeugnissen über seine Wirksamkeit an einem Orte während einer Reihe von Jahren, erhält Stellung. Abschriften von Zeugnissen mit Angabe der Gehaltsansprüche sind den Adressen unter Z. W. 510 an die Announce-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden beizutragen.

5—6 tüchtige Radiergehülfen

sind sofort

Oskar Leistner (Firma: A. Jacob), mechan. Fabrik, Lindenau, Herrenstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein Klempner, der schon längere Zeit auf Waschanlagen gearbeitet hat,

Lehmans Garten bei Weigel.

Gesucht

werden sofort 2 tüchtige Malergehülfen bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung.

J. G. Niedel, Maler, Eisenstraße 20.

Lackierer

— Gehülfen gesucht Weststrasse 19 bei Ernst.

Ein tüchtiger, im Poltern geübter Tapezierer gehülfen wird für dauernde gute Arbeit gesucht bei Carl Zimmermann, Brühl 69.

Einen Tapezierer-Gehülfen, accuraten Arbeiter, sucht G. Wegscheider, Burgstraße 9.

Zwei tüchtige Tapezierergehülfen

sind Beschäftigung bei Robert Ludwig, Dresdner Hof 3. Etage.

Tücht. Plasterseger finden ausdauernde

Beschäftigung beim Zupfplaster der Wasserleitungsträger in Dresden. Bei fertiger Planie werden pro M. rauhes Plaster 43 S , pro M. bossiertes Plaster 53 S gezahlt. Anmeldungen beim Straßenbaupolit Böhme, Rathaus Dresden, 3. Etage.

Das Stadtbauamt.

Ein mit der Form-Cigarren-Fabrikation vollkommen vertrauter, gut empfohlener Mann, der womöglich schon als Meister gearbeitet hat, wird als solcher für eine Provinzialstadt im Voigtländere gebucht. Adv. unter L. II 5. nimmt d. Announce-Bureau von Eugen Fort, Hainstr. 25, entgegen.

Ein tüchtiger Buschneider

für Oberhemden wird unter günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht. Offerten sub O. C. 926. durch die Announce-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin erbeten.

4 Schneidergehülfen und 10 Wäschchen werden auf dauernde Arbeit gesucht Johannisgasse 12.

Gesucht wird ein Schuhmachergehülfen auf Woche Blücherstraße Nr. 29 bei Rappel.

Für ein Leipziger Banquiergeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht, der gut rechnen und schreiben kann

Selbstgeschriebene Adressen unter M. 2727 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht für ein hiesiges Colonialwaren-Detailgeschäft ein Lehrling. Offerten unter A. B. C. 100. poste restante Hauptpostamt.

Zwei kräftige Burschen

können die Küchenarbeit erlernen, per Woche 1½ M Lohn und 1 Jahr Vertrag.

G. A. Bickmantel, Reudnig, Heinrichstr.

Gesucht 1 Oberkellner (engl. u. franz.), 3 Hotel-, 6 Rest.-Kellner, 8 Kellnerin, 1 Diener, 2 Kutscher, 1 tücht. Wachsb., 1 Haushl., 4 Burschen u. 6 Knechte durch **J. Werner**, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Ich suche pr. 1. Juli resp. zum sofortigen Antritt einen gewandten jungen Mann als **Kellner** bei angenehmer und dauernder Stellung.

W. Claus, Conditorei in Beiz.

Ich suche für meine Restauration sofort einen jungen gewandten **Kellner** von 17—18 Jahren auf Rechnung. **F. Dietrich**, Burgfeller, Weerane i. S.

Gesucht wird ein **Kellner** zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen in der Restauration von **Fr. Schäfer**, Nicolaistraße 51.

Gesucht wird ein gewandter **Kellner** bei gutem Gehalt zum sofortigen Antritt, persönliche Vorstellung gewünscht; sowie ein gutes **Küchenmädchen** bei 30—36 Lohn auf der Bahnhof-Restauration **Menselwitz**.

Dienst-Gesuch.

Auf ein Rittergut unweit Leipzig wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch gesucht, welche Lust hat Diener zu werden. Adressen unter A. B. C. II 456, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht 1 zweier Del.-Bew., 1 Schreibmeister, 7 tücht. Kellner (n. Bier auf Rechnung), 1 herrsch. Gärtnerei, 2 Diener, 1 Kutscher, 1 Bierfahrer, 4 Kellnerburschen, 2 Kaufburschen, 5 Tage Löhner durch **A. Löffel**, Ritterstraße 46, II.

In meinem Geschäft wird eine gute und dauernde Stelle als Werkhelfer frei, die ich mit einem gut empfohlenen und zuverlässigen Mann bald zu besetzen wünsche.

Reflectanten bitte sich mir persönlich mit Zeugnissen vorzustellen. **G. E. Schulze**, Thalstraße 1 B.

Hausmanns-Posten.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Zeugnissen verschener Hausmann gesucht. Erwünscht ist, wenn er etwas von Gärtnerei versteht. — Anmeldungen werden angenommen Sophienstraße 34 b, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Feuermann für unsere Dampfschleife bei gutem Lohn. Nur gut empfohlene Bewerber wollen sich melden bei **Schlobach & Co.**, Thomasmühle.

Ein mit guten Alterskenntnissen versehener Arbeiter findet Beschäftigung **Beizer Straße** Nr. 35.

Gesucht wird ein junger Mann als Handarbeiter. **F. Schilbach**, Mühlgrasse 15.

Geübte Satinirer finden sofort Condition bei **Bär & Hermann**.

Gesucht wird ein geübter **Kirschpflücker** Schloßergasse Nr. 6 in Lindenau.

Gesucht wird ein Knecht zum sofortigen Antritt Sidonienstraße Nr. 23.

Ein Kohlensabreiter für die Ambulance findet Stellung Kurze Straße 10. **F. A. Schlechte**.

Gesucht werden zum 1. Juli 2 Verdelnichter Alexanderstraße Nr. 9.

Ein Kutscher wird gesucht bei **Goetz & Nestmann**, vor dem Windmühlentor 8.

Fleißige Lohnburschen können in meiner Christigieherei dauernd Beschäftigung finden. **F. A. Brockhaus**.

Ein Bursche, der zwischen 12—1 Uhr das Essen ins Gesicht tragen kann, wird bei Wochenlohn gesucht Nürnberger Straße 41, 2 Tr. II.

Ein tüchtiger **Hausbursche** wird per 1. Juli gesucht Gasthof zum Helm im Getreidest.

Einen Burschen von 16—18 Jahren suchen für leichte Beschäftigung und bei gutem Lohn **Müller & Große**, Kohlgartenstraße 6, am Laubauer Thor.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen jungen kräftigen Burschen. **Eugen Loewe**, Ritterstraße 26, I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kellnerbursche**. Das Näherte Brühl Nr. 36.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher ehrlicher **Kaufbursche**. Nur mit Alterskenntnissen zu melden Grimmaische Straße 30 bei **J. G. Eichler**.

Ein **Kaufbursche** wird gesucht bei **Rudolph, Klempner**, Gerberstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** von 14 bis 15 Jahren bei **J. C. Schönborg**, Hall, Gäßchen.

Gesucht werden einige **Kaufburschen** Täubchenweg Nr. 1.

Ein **Kaufbursche**, 14—16 Jahre, ehrlich und fleißig, wird gesucht bei **H. Geißler**, Markt 9. Zu melden freil. von 7—9 Uhr.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen verschener **Kaufbursche**. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 1, beim Haubmann.

Ein ordentlicher **Kaufbursche**, 14—15 Jahre alt, ins Jahrlohn, findet am 1. Juli Stellung.

J. Beweck, Salzgärtchen Nr. 2.

Für ein bedeutendes **Puiz** u. **Weißwarengeschäft** in Bremen sofort oder etwas später eine tüchtige **Directrice** gegen gutes Salair. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Gef. Offerten unter Chiffre D. 1814, befördert die Annonen-Expedition von **E. Schlotte** in Bremen.

Für ein auswärtiges **Putzgeschäft** wird bei hohem Lohn u. freier Station eine

Directrice, sowie eine erste

Modistin sofort gesucht. Offerten sub W. 953. (mit Zeugniss-Ab-

schriften) befördert das

Annonen-Bureau von

Robert Braune

17. Matkl

Für ein auswärtiges **Putzgeschäft** wird bei hohem Lohn u. freier Station eine

Directrice, sowie eine erste

Modistin sofort gesucht. Offerten sub W. 953. (mit Zeugniss-Ab-

schriften) befördert das

Annonen-Bureau von

Robert Braune

17. Matkl

Ein Mädchen aus anständiger Familie, das im Schreiben und Rechnen tüchtig ist, wird für leichtere Contorarbeiten zu engagieren gesucht. — Stellung ist die eines Familienledes. — Offerten nebst Photographie nehmen die Herren **Haasenstein & Vogler** in Gera sub D. F. 75. entgegen.

Für ein seines **Weißwaren- und Confectionsgeschäfts** wird per 1. August eine ganz zuverlässige selbständige **Verkäuferin**, welche schon in gleicher Branche thätig war, gesucht. **Franco-Offerten** sub **H. L. 51. postre** **restante Chemnitz**.

Ein anständiges Mädchen wird als **Verkäuferin** in der Bäckerei gesucht **Gr. Windmühlenstr.** 19.

Ein Fräulein, welches in der Schirmarbeit und Schirmverlauf bewandert ist, wird für dauernde Stellung gesucht bei **W. Ziegenbein**, Dresden, Badergasse Nr. 31.

Auf gleich eine tüchtige **Verkäuferin** für ein bedeutendes **Puiz- und Weißwarengeschäft** in Bremen. Offerten unter Lit. E. 1815, befördert die Annonen-Expedition von **E. Schlotte** in Bremen.

Gesucht wird ein ans. Mädchen als Verkäuferin in einem Productengesch. Lipowstr. 14 im Gesch.

Gesucht für ein bedeutendes Seidenband- u. Weißwarengeschäft eine erste routinierte **Verkäuferin**, welche in Puiz- u. Weißwaren-Confection erfahren sein muß. Persönliche Meldungen in der Blumenfabrik des Herrn **Hermann Krab**, Stadt Gotha.

Bekäuferin, eine perfekte, die in der Band- u. Modewaren-Branche erfahren ist, findet unter vortheilhaftesten Bedingungen Stelle bei **D. Jacobsohn**, Frankfurt a. M.

Gesucht wird zur Hülfe im Verlauf ein junges anständiges beschleidiges Mädchen. Angabe näherer Verhältnisse und bisheriger Thätigkeit erwünscht. Adressen abzugeben unter B. II 271, in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht zum baldigen Antritt eine **Verkäuferin** in für eine Distillation, welche bereits in einer solchen thätig gewesen ist. Zu melden **Peterskirchhof** Nr. 4.

Gesucht wird ein Fräulein zu leichter Puizarbeit Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 13.

Canevas - Stickerrinnen finden immer lohnende Beschäftigung bei **Müller & Fricke**, 6 am Markt.

Tüchtige Buchstabendückerinnen finden dauernde Beschäftig. in der Wäschehandl. Grimm. Str. 15.

Gesucht Schneiderinnen (auch Vermende) sind gute u. dauernde Arbeit Reudnick, Gemeindestraße 22, II.

Gesucht junge Mädchen zum Quarbeiten bei einer Schneiderin Obstmarkt 1, Hof links 1 Tr.

Einige tüchtige Schneiderinnen finden sogen. dauernde Arbeit Rosenthal 4, 4. Etage.

Junge Mädchen können das Schneiderin unentgeldlich erlernen Peterssteinweg 50c, 4. Etage.

Ein junges Mädchen kann gegen billiges Honorar das Schneiderin und Waschmännchen gründlich erlernen Leichtstraße Nr. 2, 3. Etage links.

Einige geschickte Arbeiterinnen, die in seiner Weißwaren-Confection und auch im Schneiderin geübt sind, finden dauernde Beschäftigung.

Gustav Kreutzer, Grimm. Straße 8.

Gesucht wird eine geübte **Zuarbeiterin** für Wheeler-Wilson-Maschine. Zu melden Göbelis, Georgenstraße Nr. 3, 2. Etage links.

Gesucht werden 2 gut empfohlene Räuberinnen auf Jahresarbeit, per Woche 3—4 Tage sichere Beschäftigung. Zu melden beim Portier Hotel Stadt Dresden.

In der Weißwarenfabrik **Erlster Straße** Nr. 21 finden noch mehrere anständige junge Mädchen dauernde und gut lohnende Beschäftigung.

Zu melden 1 Treppen im Comptoir.

Einige junge Mädchen,

im Nähe bewandert, werden gesucht

Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht eine **Pinko-Malegerin** und ein

Mädchen für Büchertube in der Buchdruckerei Thalstraße 31.

Falzer- und Hesterinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

Breitkopf & Härtel.

für eine kleine Dame (auf Landgut) sucht

ich eine perfekte Schön bei sehr hohem Gehalt.

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Eine Schön wird zu baldigem Antritt gesucht.

Anmeldungen werden bei der Krankenhausinspektion täglich von 11—1 Uhr Mittags entgegengenommen.

Ein Mädchen, welches das Kochen erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen plaziert werden Thalia-Restauration, Elsterstraße 31.

Gesucht 3 Del.-Wirthschafterinnen, 2 Priv.

Wirthschaft, 2 Verküperinnen, 6 Köch. (Rest. u. Priv.), 2 Kellnerinnen (Bier auf Rechnung), 9 Dienstm. durch **A. Löffel**, Ritterstraße 46, II.

Off. Stellen: 2 Priv., 1 Del.-Wirthschaft,

1 pers. Jungmagd, 2 Zimmerm., 1 Verküp.,

3 pers. Köch., 4 Kellnerinnen, 2 Kindermädchen,

6 Dienstm. d. **J. Werner**, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht 1. Juli eine ans. Person ob Wirthschafterin bei älteren f. Herrn Magazingasse 11.

Gesucht wird sofort eine tüchtige Mutter, welche derzeit auf dem Comptoir einer Bäckerei gearbeitet hat, sucht, um sich in der Kaufm. Branche zu verschaffen.

Ein tüchtiges Mädchen wird zu baldigem Antritt gesucht.

Ein tüchtiges Stubenmädchen kann in einem hiesigen Hotel gleich oder zum 15. Juli

einen guten Dienst finden.

Wo? erfährt man im Geschäft bei Frau Pauline Wolfsdorf, Sternwartenstraße 15.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen f. Küche

u. Haus bei hohem Lohn zum 1. oder 15. Juli.

Räber im Seifengeschäft der Madame Schmidt, Nürnberger Straße Nr. 59.

Ein nicht zu junges Mädchen, das der Küche allein vorstellen kann und auch die andern häuslichen Arbeiten verrichten muss, wird bei einzelnen Leuten für sofort oder 1. Juli gesucht.

Mit Buch zu melden Pfaffendorfer Straße 22, 3 Treppen links.

Gesucht zum 1. Juli ein ordentl. Mädchen

für Küche u. häusl. Arbeit Grimm. Str. 54, II.

Krankheitshalber wird per 1. oder

15. Juli ein anständiges Mädchen gesucht, das der bürgerlichen Küche allein vorstellen kann und etwas Haushalt übernimmt. Mit Buch zu melden

Thalstraße Nr. 3, II.

Gesucht zum 1. oder 15. August zwei Mädchen,

eins für Küche und häusliche Arbeit und eins,

das gut nähen und plätzen kann.

Pfaffendorfer Straße 13 parterre.

Gesucht

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 178

Freitag den 27. Juni.

1873.

Gommis aller Branchen,
Reise, Comptoir, Lager und Detail,
besten Zeugnissen und Referenzen
reicht, werden den Herren Geschäft aus Befrei-
ung und kostenfrei zugewiesen.
G. Wellner, Burgstraße Nr. 28, II.

Ein junger Mann
schöner geläufiger Handschrift, in Expedi-
tion u. Contorarbeiten bewandert, sucht
15. nächsten Monats aus habschweise
Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man sub
1. 25 in d. Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht.

Ein bisher auf einer juristischen Expedition be-
schäftigter, gut empfohlener Schreiber, 17 Jahre
alt, sucht per 1. August d. J. mit beschleunigen
Zeit in einem kaufmännischen Geschäft
Beschäftigung. Adressen werden angenommen Mittel-
tag 31 bei Herrn Knecht.

Ein junger Mann sucht Stelle als Schreiber
der Märtbörse. Adr. erh. Weißstr. 14, V. I.

Ein Mann in gesetzten Jahren, mit guten Zeug-
nissen verl., sucht als Maschinenmeister eine
Stelle. Derselbe ist im Maschinenfach vollständig
ausgezogen. Nähertes zu erfahren bei

Julius Albrecht, Katharinenstraße 19.

Ein in gesetzten Jahren siehender Mann,
welcher mit der Manufakturwarenhande ver-
traut, auch im Maschinentechnik nicht unerfahren,
sucht eine Stellung als Märtbörse, Tassen-
meister oder eine andere dergl. Gute Zeugnisse und
reiche Empfehlungen kann derselbe aufweisen.
Werthe Adressen unter S. G. 186 nimmt die
Annoncen-Expedition von Haasenstein
und Bogler hier entgegen.

Eine Dame mit Sprachkenntniß und vertraut
mit der doppelten ital. Buchführung und kaufm.
Korrespondenz, wünscht baldigst ein Placement als
Buchführerin resp. Cashierin.
Werthe Adressen unter A. F. 575. werden durch
die Annoncen-Bureau von Bernhard
Freyer, Neumarkt Nr. 39, erbeten.

als Verkäuferin
sucht ein im
Rechn. u. Schreib-
büro geübte jung.
Mädchen. Gel.
Off. sub Z. 956an

Stelle

Robert Brauns,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt Nr. 17.

Ein j. aust. Mädchen aus Thüringen wünscht
am 1. oder 15. Juli Stelle als Verkäuferin, am
Lehrer in einem Bäckereien. Werthe Adr. erh.
Hammerstraße im Gew. des Hrn. Kunze, H. de Pol.

Ein gebildetes Mädchen sucht zum 15. Juli
Zielang als Verkäuferin. Zu erfragen Ram-
sauer Steinweg Nr. 9. Daßmann.

Gesucht.
Eine Dame aus habschweis in gesetzten Jahren,
welche bereits 5 Jahre in einem Geschäft fungirt,
sucht hier anderweitige Stellung als Verkäuferin,
Wirtschafterin oder Erzieherin, da sie in allen
häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist
und zu jeder beliebigen Zeit antreten kann; ihre
schen die besten Referenzen und Empfehlungen
zur Seite. Adressen bittet man Padhoffstraße 7
partiere bei Herrn Otto Lindenberg niederlegen.

Ein anständiges, ehrliches Mädchen, welches
schon als Verkäuferin thätig war, sucht baldigst
Stellung. Werthe Adressen werden unter L. H. 20
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle-Gesucht.
Ein junges gebildetes Mädchen, welches gesonnen
ist, sich als Verkäuferin in einem Kurzwaren-
Geschäft auszuhilfen, sucht bis 15. Juli eine
Stelle. Gesäßige Offerten erbittet man unter
S. B. Hospitalstraße 9, 4 Tr. niederlegen.

Ein solides Mädchen von außerhalb sucht
Stelle als Verkäuferin in einem Bäckereien.
Dresdner Straße Nr. 40 partierte.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, bewan-
det im Verkauf und Handwerkswirtschaft, sucht bal-
digst eine Stelle als Verkäuferin bei freier Sta-
tus oder als Stütze der Hausfrau. Adr. bel.
man bei Hrn. Kaufm. Wedel, Hospitalstr., abzug.
Eine geübte Schneiderin, im Besitz einer
Röckmaschine, sucht Beschäftigung.

Adressen Rüttbergs Str. 49 bei Möghe oder
Wolfsbaumsstraße 38, 4 Tr. abzugeben.

Eine geschickte Gardinen-Stopferin sucht
in und außer dem Hause Beschäftigung Grimm.
Steinweg 57 bei Herrn Polamentier Fischer.

Ein anständiges Mädchen, welches nicht un-
erfahren ist, wünscht das Schneiderin oder Steppen-
mengelikum zu erlernen, womöglich freie Kost.
Adressen wolle man niederlegen Reudnitz, Seiten-
straße Nr. 17, im Gewölbe rechts.

Eine Frau vom Lande sucht für einige Familien
und die Wäsche zu waschen. Gesäß. Offerten
bittet man bei Frau Frau Friedrich, Grimm.
Straße Nr. 34, niederlegen.

Ein Mädchen aus Thüringen, im Plätzen und
Röhren nicht unerfahren, sucht zum 1. oder 15. Juli
einen Dienst als Jungmagd. Zu erfragen
in der 1. Bürgerschule Nr. 3, 2 Treppen.

Eine tüchtige Röchin sucht zur Ausübung Be-
schäftigung. Zu erst. Rosplatz 9, Hof 1. links.

**Gesucht wird von einer ordentlichen Jung-
maed Stelle per 15. Juli oder 1. August. Zu
erfragen Reichsstraße Nr. 42 im Weihwaaerenge-
schäft von Frau Reichert.**

**Ein bestempfobles, im Nähern, Blättern
u. Servieren geübtes Stubenmädchen (25 Jahre)**
sucht 1. Juli oder später Stelle durch

J. Werner, Hainstraße 25. Tr. B. I.

Ein junges Mädchen, im Schneider, Nähen
und allen häuslichen Arbeiten geübt, sucht zum
1. ob. 15. Juli Dienst bei anständiger Herrschaft

Schletterstraße Nr. 10, Hof links 1 Tr. r.

Eine Tochter eines Beamten, von auswärts,
sucht bei einer vornehmen Familie eine Stelle als
seines Stubenmädchen, auch würde dieselbe die
Aufsicht über zwei größere Kinder übernehmen.
Viel Gehalt wird nicht beansprucht, nur auf gute
Behandlung wird gesetzt. Busr. Turnerstr. 8 p. r.

Ein junges Mädchen sucht Stelle für Küche u.
Haushalt Waldstraße Nr. 6, 2. Etage.

Eine an Ordnung gewohntes Mädchen sucht
Dienst bis 15. Juli für Küche und Haushalt bei
anständiger Herrschaft. Zu erfragen Ritter-
straße Nr. 33 beim Haubmann.

Ein Mädchen v. 16 J. sucht 1. Juli Dienst
für häusl. Arbeit Nicolaistraße 13, 4 Treppen.
Auch sucht daselbst eine Frau Aufwartung in
den Morgenstunden.

**Gesucht wird von einem anständigen Mädchen
zum 1. Juli ein Dienst, am liebsten bei einem Paar
einzelnen Leuten.**

Zu erfragen Hohe Straße Nr. 2 parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit
zum 1. Juli. Zu erfragen

Rosenhalgasse Nr. 17, 3 Tr.

Ein Mädchen, nicht zu jung mehr, mit guten
Zeugn. versehn u. längere Zeit bei einer Herr-
schaft wohnt, sucht Dienst bis 1. Aug. Zu erfr.
Sternwartenstr. 37, Seitengeb. III. r. b. Räuber.

Mietgesucht.

Zwei Gebett gute Betten werden zu leihen
gesucht. Adr. O. O. II. 10. Exped. d. Bl.

Gesucht

wird gegen hohen Preis für bevorstehende Mich-
und folgende Weissen ein Muster-Zimmer in erster
Etage, Lage zur Markt, Petersstraße oder
Anfang der Grimmaischen Straße.

Offerten unter H. P. G. 24. nimmt die Expe-
dition dieses Blattes entgegen.

für 1. October oder später wird ein

mittleres Geschäftslocal

in frequenter Lage der Stadt, wenn möglich mit
Contor und Niederlage zu mielen gesucht.

Offerten werden bis 1. Juli erbeten unter
E. D. 1000. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein großes, helles Muster-Weg-Logis,
bestehend aus 3—4 Zimmern, wird in d. Öster-
und Michaelis-Grimmaische „ Petersstraße,
Markt oder Nähe gesucht.

Ges. Offerten Görbitz R. Z. poste restante.

Ein Arbeitslocal mit Dampfkraft oder ein
solches, in welchem eine kleine Dampfmaschine
anzubringen ist, wird zum 1. October zu mielen
gesucht. Adr. unter M. 106. befördert die Exp. d. Bl.

Hof

Robert Brauns
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Mich. a. e. wird eine Wohnung für
ca. 300 f gesucht. Adr. unter A. A. II. 3.
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht.

Eine ruhige, anständige kinderlose Familie sucht
pr. 1. October ein freundl. Logis. Preis 150
bis 250 f. Adr. an Hrn. Hugo Wendling,
Barfüßergäßchen unter F. F.

**Gesucht wird sofort von 2 Privatleuten ein
Logis in gesunder Lage, nicht zu hoch, zum Preis
150—200 f (nicht Vorstadt). Adressen bei**
E. Göbler, Grimmaische Straße 2, II.

Logis-Gesucht.

Ein junger selbständiger Geschäftsmann sucht
per Michaelis oder Neujahrs ein Logis. Preis
100—250 f, innere Stadt oder deren nächste
Nähe. Gesäßige Offerten unter H. O. 28. in
der Expedition dieses Blattes erbettet.

**Gesucht wird von einem einzelnen ältern
Herrn, Kaufmann, zum 1. October ein Familien-
Logis mit allem Komfort, Sonnenseite, Haus-
schloß, im Preise von ca. 200 f. Adressen
sub R. No. 2 franco poste restante.**

Eine anständige Witwe mit zwei erwachsenen
Töchtern sucht bis spätestens Mi. vorl. 1 helles
Logis im Preise von 120—130 f.

Adressen bittet man abzugeben Thomaskirchhof
Nr. 1 im Geschäft bei Herra Wagner.

**Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr.
ein Logis im Preise von ungefähr 150 f,
innere Stadt oder in der Nähe der Bahnhöfe.
Adressen bittet man unter der Chiffre A. P.
Neumarkt Nr. 28, Restauratur von J. G.
Seifert gefälligst niederzulegen.**

Für Michaelis wird Nähe der Theater, Bahnhöfe,
Nord, Humboldt, Pfaffenstraße Straße ein
Logis im Preise von 100—200 f von einem
plün. zahl. Beamten zu mielen gesucht. Werthe
Adr. bittet man unter N. N. bei Hrn. Kaufm.
Herr Müller, Ecke der Gerberstraße niederzul.

**Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr.
ein Logis im Preise von 100—200 f von einem
plün. zahl. Beamten zu mielen gesucht. Werthe
Adr. bittet man unter N. N. bei Hrn. Kaufm.
Herr Müller, Ecke der Gerberstraße niederzul.**

Logis-Gesucht.

Eine Tochter eines Beamten, von auswärts,
sucht bei einer vornehmen Familie eine Stelle als
seines Stubenmädchen, auch würde dieselbe die
Aufsicht über zwei größere Kinder übernehmen.
Viel Gehalt wird nicht beansprucht, nur auf gute
Behandlung wird gesetzt. Busr. Turnerstr. 8 p. r.

Eine junges Mädchen, im Nähen, Blättern
und allen häuslichen Arbeiten geübt, sucht zum
1. ob. 15. Juli Dienst bei anständiger Herrschaft

Schletterstraße Nr. 10, Hof links 1 Tr. r.

**Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr.
ein Logis im Preise von 100—200 f von einem
plün. zahl. Beamten zu mielen gesucht. Werthe
Adr. bittet man unter N. N. bei Hrn. Kaufm.
Herr Müller, Ecke der Gerberstraße niederzul.**

**Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr.
ein Logis im Preise von 100—200 f von einem
plün. zahl. Beamten zu mielen gesucht. Werthe
Adr. bittet man unter N. N. bei Hrn. Kaufm.
Herr Müller, Ecke der Gerberstraße niederzul.**

**Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr.
ein Logis im Preise von 100—200 f von einem
plün. zahl. Beamten zu mielen gesucht. Werthe
Adr. bittet man unter N. N. bei Hrn. Kaufm.
Herr Müller, Ecke der Gerberstraße niederzul.**

**Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr.
ein Logis im Preise von 100—200 f von einem
plün. zahl. Beamten zu mielen gesucht. Werthe
Adr. bittet man unter N. N. bei Hrn. Kaufm.
Herr Müller, Ecke der Gerberstraße niederzul.**

**Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr.
ein Logis im Preise von 100—200 f von einem
plün. zahl. Beamten zu mielen gesucht. Werthe
Adr. bittet man unter N. N. bei Hrn. Kaufm.
Herr Müller, Ecke der Gerberstraße niederzul.**

**Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr.
ein Logis im Preise von 100—200 f von einem
plün. zahl. Beamten zu mielen gesucht. Werthe
Adr. bittet man unter N. N. bei Hrn. Kaufm.
Herr Müller, Ecke der Gerberstraße niederzul.**

**Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr.
ein Logis im Preise von 100—200 f von einem
plün. zahl. Beamten zu mielen gesucht. Werthe
Adr. bittet man unter N. N. bei Hrn. Kaufm.
Herr Müller, Ecke der Gerberstraße niederzul.**

**Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr.
ein Logis im Preise von 100—200 f von einem
plün. zahl. Beamten zu mielen gesucht. Werthe
Adr. bittet man unter N. N. bei Hrn. Kaufm.
Herr Müller, Ecke der Gerberstraße niederzul.**

**Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr.
ein Logis im Preise von 100—200 f von einem
plün. zahl. Beamten zu mielen gesucht. Werthe
Adr. bittet man unter N. N. bei Hrn. Kaufm.
Herr Müller, Ecke der Gerberstraße niederzul.**

**Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr.
ein Logis im Preise von 100—200 f von einem
plün. zahl. Beamten zu mielen gesucht. Werthe
Adr. bittet man unter N. N. bei Hrn. Kaufm.
Herr Müller, Ecke der Gerberstraße niederzul.**

**Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr.
ein Logis im Preise von 100—200 f von einem
plün. zahl. Beamten zu mielen gesucht. Werthe
Adr. bittet man unter N. N. bei Hrn. Kaufm.
Herr Müller, Ecke der Gerberstraße niederzul.**

**Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr.
ein Logis im Preise von 100—200 f von einem
plün. zahl. Beamten zu mielen gesucht. Werthe
Adr. bittet man unter N. N. bei Hrn. Kaufm.
Herr Müller, Ecke der Gerberstraße niederzul.**

**Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr.
ein Logis im Preise von 100—200 f von einem
plün. zahl. Beamten zu mielen gesucht. Werthe
Adr. bittet man unter N. N. bei Hrn. Kaufm.
Herr Müller, Ecke der Gerberstraße niederzul.**

**Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr.
ein Logis im Preise von 100—200 f von einem
plün. zahl. Beamten zu mielen gesucht. Werthe
Adr. bittet man unter N. N. bei Hrn. Kaufm.
Herr Müller, Ecke der Gerberstraße niederzul.**

**Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr.
ein Logis im Preise von 100—200 f von einem
plün. zahl. Beamten zu mielen gesucht. Werthe
A**

Wiener Weltausstellung. Billige Wohnungen.

mit Comfort eingerichtet, von jeder Größe, sowohl in Privathäusern, als in Hotel garni, in den der Weltausstellung nächst gelegenen Stadttheilen, sind bei uns zu erfragen.

Günstige Zimmer von 5. 1 bis 4. pr. Tag nach Maßgabe der gewünschten Betten.

Corporationen, Vereinen und Arrangements von Vergnügungszügen gewähren wir besondere Begünstigungen.

Bureau der Bau- und Miet-Gesellschaft in Wien,
Leinsalzstraße 10.

Zögis im Preise von 120—800 ₣ zu vermieten durch d. Vocal-Comptoir Ritterstr. 46, II.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein Zögis für 110 ₣. Näheres zu erfragen beim Wirth, Schreberstraße, Herrn Möbius' Haus, parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Juli an anständ. Leute ein Part. 2 Et., R. Rücke 100 ₣, 2. Et. 200 ₣. Vocal-Comptoir Sidonienstraße 16. E. Groß.

Ein sehr freundliches Zögis 1. Etage, 3 Stuben und Zubehör, ist noch zum 1. Juli zu vermieten Grenzstraße 14.

Ein schönes Zögis in 2. Etage, 250 ₣, Windmühlenstraße n. d. Bauer. Babh., in Michaelis zu vermieten. Näh. Hainstraße 21, Geböhl.

Sommerwohnungen

in romantischer und gesunder Lage im Muldenthal gleich oder später zu beziehen im **Gasthaus zur Golzermühle bei Grimm. Emil Lindner.**

In Dybin bei Bittau sind noch einige Sommerwohnungen mit vorzüglicher Aussicht billig zu vermieten.

Auskunft beim Kramer Hofmann in Dybin.

Ein kleines Familienzögis für eins. Leute ist sofort zu vermieten. Näh. Schloßg. 8 im Geist.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube mit Kommer an 1 oder 2 Herren zum 1. Juli. Näheres b. Restaurateur Richter, Turnerstr. 12.

Zu vermieten eine sep. freundl. unmeubl. Stube an einen Herrn. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 11 b bei C. D. Deeg im Gewölbe.

Eine freundliche Stube ist noch vom 1. Juli an zu vermieten an anständige Leute ohne Kinder. Zu erfragen Eisenstraße 32, 4. Etage.

2—3 kleine unmeublirte Zimmer, part., in der Nähe der Waisenhausstraße, sind bis 1. Juli zu vermieten. Näh. Grimm. Straße 4, 3. Et.

Zu vermieten eine unmeubl. Stube an 1 Herren oder Dame, separ., 1. Juli beziehbar, Neudnh., Chausseestraße Nr. 27, Hof 2 Et.

Garçon-Zögis.

Zu vermieten ist eine freundliche meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Hospitalstraße Nr. 44.

Ein f. Garçonlogis ist zu vermieten Humboldtstraße No. 14b, 2. Etage.

Garçon-Zögis, 2 sein meubl. Stuben m. 1. Matr., Bett 1. Juli zu verm. Berliner Str. 22, II. links.

Eine freundliche Garçon-Zögis, bestehend aus Stube und Cabinet, in anständigem Hause zu verm. Näh. Lenz. Hospitalstr. 15 im Milchgesch.

Garçon-Zögis.

Eine helle Wohn- mit gleich daranstoßender Schlaflube, gut meublirt, ganz neue Matratzen, Saal- und Hausschlüssel, separater Eingang, mehrfrei, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Zu erfr. bei Hrn. Dr. Reise, Universitätsstr.

Garçon-Zögis.

Stube mit Schloskabinet, meublirt, 1. Juli zu vermieten Sternwartenstraße 37, 3. Et. rechts.

Garçon-Zögis.

Zu vermieten ist Thälstraße Nr. 8, 4. Et. eine sein meublirte Stube mit Schlüssel an zwei anständige Herren sofort oder 1. Juli.

Garçon-Zögis ist sofort oder den 1. Juli zu vermieten. Eine sein meublirte Stube mit Schlüssel vorh. Neumarkt 34, 3 Treppen.

Garçon-Zögis. 1. Juli ist eine gr. meubl. Stube an 2 solide Herren 1. 6 ₣ zu verm. Burgstr. 21, IV. r.

Garçon-Zögis. Ein freundliches Zimmer mit Schlüssel ist an 1 auch 2 Herren zu vermieten, Saal- u. Hösch., Albertstraße 22, 2. Et.

Garçon-Zögis. Eine große Zfenstr. Stube sein meubl., zum 1. Juli zu vermieten an einen Beamten oder Kaufmann Reichstraße Nr. 55, 2. Etage, vornheraus links.

Eine sein m. Garçonlogis nebst Schlüssel, ist sofort oder sp. zu verm. Burgstraße 8, 3. Etage.

Eine freundl. meubl. Garçon-Zögis ist sofort zu vermieten Universitätstraße 10, 2. Et. lts.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine gut meublirte Stube mit Alloben für Herren Hainstraße 3, 1 Treppe beim Haussmann.

Zu verm. 2 gr. St. mit ob. ohne Matr. & 12 ₣ mon. Bauer. Str. Näh. Gr. Windmstr. 41, III. l.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer nebst Schlüssel Nicolaistraße Nr. 28, 1. Et.

Zu vermieten eine eins. meubl. Stube mit Schlüssel an 1 oder 2 Herren Ritterstr. 38, II.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kommer und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Thomaskirchhof Nr. 11, 1 Treppe.

Eine meubl. Stube mit Schlüssel ist zu vermieten Nicolastraße 8, 2. Et.

Ein freundl. meublirte Zimmer, separat und Hausschlüssel, ist zum 1. Juli an Herren zu vermieten Burgstraße 11, 3. Etage.

Ein sein meublirte Zimmer an einen oder zwei Herren ist sofort oder 1. Juli zu vermieten Carolinenstraße 20b, 3. Et. rechts.

Ein fr. meubl. Stube mit Saal- und Höschl. ist an einen soliden Herrn zum 1. Juli zu vermieten Petersstraße Nr. 6, 4. Et. rechts.

Eine gut meublirte Stube, vornheraus, ist zum 1. Juli an Herren zu vermieten Königplatz 4, Blaues Hof, 2. Etage im Vordergebäude.

Turnerstraße 7, 3. Etage, ist ein schön meublirte freundliches Zimmer zu vermieten.

Eisenbahnstraße 19, 3. Etage, eine freundl. gut meubl. Stube mit Schlüssel und Belebung zum 1. Juli zu beziehen.

Eine leere Stube, freundl., vornheraus, Berliner Straße, ist zu vermieten Auskunft bei Frau Hüttnar, Berliner Straße 20 part.

Ein fr. meubl. Zimmer mit g. Matr.-Bett ist an 1. od. 2. zu verm., S. u. Höschl. Goldhähn. 1, 1. Et.

Zu Peterssteinwege ist eine freundl. Schlaflube mit Haus- u. Saalschl. an einen soliden Herrn zu vergeben. Näheres wird daselbst Herr O. Bauer (Kräutergewölbe 50a) die Glüe haben mittheilen.

Ein orientl. Mädchen mit eigenem Bett findet Schlaflube Lange Straße 30, Hof part. links.

Zwei Schlafluben sind offen für Herren Königplatz 4, 2 Treppen links im Vordergebäude.

Offen ist eine Schlaflube für 1 Herrn Man städter Steinweg 74, im Hofe links parterre.

Offen ist eine Schlaflube mit Saal- und Hausschlüssel Moritzstraße 10, Hof 2 Et.

Offen ist ein freundliches meubl. Stübchen für einen Herrn Reudniz, Leipzig'st. Str. 2 part.

Offen eine freundliche Schlaflube mit Schlüssel für einen Herrn Lühnowstraße 5, 2. Etage.

Offen ist eine Schlaflube in einer meublirten Stube für Herren Sternwartenstraße 14, IV.

Offen sind zwei freundliche Schlafluben Peterssteinweg 50b, 4 Treppen.

Offen ist eine fr. Schlaflube mit Saal- und Hausschl. für Herren Zeiger Str. 34, II. S. G.

Offen ist eine Schlaflube Markt, Kauhalle Nr. 10 A, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlaflube für Herren Gerichtsweg Nr. 7, 3. Etage I.

Offen eine freundl. Schlaflube für einen Herrn Wiesenstraße Nr. 9, 2 Et. rechts bei P. Rusch.

Offen ist eine freundl. Schlaflube für einen Herrn Sidonienstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafluben für Herren Alter Amthof Nr. 7, 2 Treppen links.

Offen ist eine schöne freundliche Schlaflube Hohe Straße 16, 2. Etage.

Offen ist eine freundl. Schlaflube mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Sternwartenstraße 12b, 4 Treppen.

1 Herr als Theilnehmer zu einer Stube findet Wohnung Weststr. 68, p. r., nahe d. Kirche.

Sechs junge Kaufleute suchen möglich in der innern Stadt einen guten Mittagstisch. Adr. erh. unter C. H. G. in der Filtale d. Bl. Hainstraße 21.

Ein bis zwei Herren können an einem Privat-Mittagstisch teilnehmen Weststraße 31, part.

Auf meiner Garten-Regelbahn sind ein paar Abende frei Gr. Windmühlenstraße 7.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Übungskunde in der Vorh. schule zu Göblis. Dieses den Herren u. Damen zur Nachricht.

D. D.

Theater-Terrasse.

Heute Abend Concert der Capelle v. C. Matthies.

Nenes Schützenhaus.

Heute Freitag Concert der Capelle von Fr. Riede.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Lehmanns Restauration.

Lindenau.

Heute Concert und Vorträge der Ges. schaft Prasse, Hoffmann, Andr. u. Müller. Programm neu. U. A. kommt zum Vortrag: Die Jesuiten-Tingel-Tangel. Anfang 8 Uhr. Dabei empfiehlt reizhafte Spezialarte. Hier:

Schönefeld, Neuer Anbau.

Heute Schlachtfest, Bier, Wilhelms-Schmeider.

gen. Seemann.

Gothisches Bad.

Heute Schlachtfest. G. Kressner.

Pfaffendorfer Hof.

Heute Schweinstücken.

No. 1 Münzgasse No. 1.

Heute Abend Schweinstücken etc. Täglich Mittagstisch. Lager- u. Brauerei.

F. Köhler.

Drei Lilien in Rennitz.

Heute empfiehlt Schweinstückel mit Käse vorzügliches Wernesgrüner, echt Böhmisch w. Riedel'sches Lagerbier. W. Hahn.

Keine Marmorkegelbahn ist Sonnabend in

Gute Quelle.

Dresdner Waldschlößchen-Bitt.

Döhlener Gose, hochfein,

empfiehlt Reudniz, Schweizerhaus, Heinrichst. 1.

Vetters' Garten.

Heute Abend Allerlei.

Morgen Abend Schweinstücken etc.

Stadt London.

empfiehlt heute Abend Allerlei.

Gosenthal.

Heute Freitag Frei-Concert, nach dem Concert Ball.

N.B. Heute Allerlei. H. Krahl.

Lessingstraße Italienischer Garten.

Lessingstraße No. 12.

Heute Freitag großes Garten-Concert.

Zur Aufführung kommt das beliebte Polypouri: Eine Nacht in Berlin v. A. Borlow (usw.) Anfang 1/2 8 Uhr. Eintritt 2 ₣. Das Musizir von Mr. Wend.

Grosses Rosen-Fest Gasthof Göhren.

Montag den 29. Juni

von 1/4 Uhr ab großes Concert und Ballmusik, wo zu ergeben ist eingeladen.

N.B. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Tivoli.

Nachdem das „Tivoli“ Innen und Außen vollständig neu restaurirt und verschönert worden, auch der Gesellschaftsplatz im Garten vergrössert und schön erleuchtet ist, empfiehlt ich dasselbe mit dessen prangendem Garten (auch zu Sommerfesten) dem geehrten Publicum als angenehmen Aufenthalt.

A. Stolpe.

Schlachtfest empfiehlt für heute Carl Gerhardt, Parkstraße 4.

Apollo-Saal.

Heute Freitag Schlachtfest, wo zu ergeben ist eingeladen.

Eduard Brauer.

Dampfschiffahrt Leipzig, Abfahrt Nachm. 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7 u. 1/8 Uhr,
Platzw., 2, 3, 4, 5, 6 u. 7.

Schützenhaus.

Heute 31. Abonnement-Concert

vom Musischer des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung seines Capellmeisters
Herrn Baum im Trianengarten.

Volle Illumination (bei günstiger Witterung) 10,600 Flammen, Alpenlöwen, Crystal-Fontaine
mit farbigem Reiter.

Anfang 7 Uhr.

Entree à Person 7^{1/2}, Ngr.

Coupons in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden
auf gefällige vorherige Bestellung zu Diners und Soupers reservirt.

Saison-Abonnementkarten, gültig bis Mitte September a. e., für jeden
Herrn 1^{1/2} Thlr., jede Dame 1^{1/2} Thlr. und für jedes Kind & 20 Ngr., sind in der Hofmusikalien-
handlung von C. F. Kahnt, Neumarkt 16, bei Herrn Fr. Voigtländer, Markt 16,
sowie an der Kasse des Schützenhauses zu haben.

Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Tälern.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Hôtel de Pologne, Leipzig.

Unseren geehrten Geschäftsfreunden theilen wir dadurch ergebenst mit, dass wir unser bis-
heriges Societäts-Verhältniss nach freundschaftlicher Uebereinkunft unterm heutigen Tage gelöst
haben und dass der mitunterzeichnete Albert Gutzschebauch alle Activa und Passiva
des zeithorigen Geschäfts zur alleinigen Vertretung seinerseits übernommen hat.

Leipzig, den 25. Juni 1873.

Achtungsvoll

Wittenbecher & Gutzschebauch.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, erlaube ich mir ergebenst die Bitte auszusprechen,
dass uns seither geschenkte Vertrauen mir auch fernerhin gütigst bewahren zu wollen, indem es
mein eifriges Bestreben sein wird, dasselbe in jeder Weise zu rechtfertigen.

Leipzig, den 25. Juni 1873.

Hochachtungsvoll

Albert Gutzschebauch.

Gasthaus zum Hirsch in Penig.

Nach beendetener Renovation meiner Vocalitäten halte dieselben den geehrten Kundenkreisreichenden
auf's Angelegenste empfohlen. Für gute Speisen und Getränke (s. Bayerisch u. s. Feld-
schlösschen) werde jederzeit bemüht sein; auch stehen 2 Säle mit Pianoforte für größere Geßell-
schaften zur gefälligen Benutzung.

Penig, Juni 1873.

Hochachtungsvoll

Paul Börner,

vormal. Zimmer-Kellner im Hotel zum "Römischen Kaiser"
in Chemnitz.

heute Mittag und Abends Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt

Höschel, Rupergäßchen 10.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Freitag **Schweinsknochen.**

C. Müller.

Allerlei

empfiehlt für heute Abend die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfiehlt für heute Abend Allerlei. Vereinslagerbier und Gose ganz vorzüglich.

Italienischer Garten.

Zu dem heutigen Concert empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, worunter

Allerlei.

G. Hoffmann.

Restauration von Fr. Schäfer, Nicolaistraße Nr. 51,

empfiehlt heute "Allerlei". Biere ss. auf Eis.

Restaurant
Gartenlaube.

empfiehlt für
heute Abend

Allerlei.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge

H. Ritter, Burgstraße 26.

Allerlei

mit Cotelettes oder Zunge heute Abend, Lagerbier auf Eis.

F. Lenken, Colonnadenstraße 22.

G. Grubel, Turnerstraße Nr. 11.

Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes. Bayerisch und Lagerbier

ganz vorzüglich.

Allerlei

C. W. Schneemann.

empfiehlt zu heute Abend

Gohlis.

Heute

Schlacht-

Fest

nebst reichhaltiger

Speisekarte, wozu

ergebenst einladet

Ernst Busch.

Gohlis.

„Schiller-Laube“

Heute **Allerlei.**

NB. Täglich frische **Erdbeerbowle.** Bayerisches und Lagerbier s. Flaschen-
depot des Wiener Märzen- und Kaiserbieres empfiehlt

Hermann Senf.

Universitäskeller,

vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße 43,

empfiehlt jeden Morgen Stammfrühstück und Mittagstisch von 12 bis 1/3 Uhr,

1 Suppe 1/2, Portionen und Dessert 10 Gr.

Separates Spezialzimperl.

Zum Helm in Eutritsch.

Heute Chabracé mit gefüllten Zwiebeln.

Stierba.

Barthel's Restauration u. Cafè.

24. Burgstraße 24.

Täglich Mittagstisch, echt Culmbacher, s. Lagerbier.

Neues Garabolage-Billard.

mit Schoten, reichhaltige Speisekarte, Serbette
und Vereinslagerbier s. f.

W. Rosenkranz, Zeitzer Straße 20c.

Die Schulnere und etwaigen Gläu-
biger des II. dse. Ws. verstorbenen
Herrn Postmeisters a. D. Eduard
Beigel wollen sich gefällig innerhalb
8 Tagen bei Unterzeichnetem melden.

A. Georgi,

Münzberger Straße 35, 3. Etage.

Die Emma Emilie Zeh geb. Gläuber
ersucht ich, sich wegen einer Familien-Angelegen-
heit bei mir zu melden.

Adolf Höbold, Buchbinder in Weißen.

Derjenige Herr, welcher am Mittwoch einen
falschen Hut vom Theaterbüro mitgenommen
hat, wird darauf aufmerksam gemacht, dass der
Besitzer desselben an einer ansteckenden Haut-
krankheit leidet.

Sollten die Ausführenden

des projektierten Brückenbaus und der 50 Meter
langen Ufermauer sich wirklich 6 Wochen, sage
6 Wochen Zeit nehmen zur Fertigstellung des
Ausführten, so wird das Pleizenflussbett bis ins
Rosental hinein für Gesicht und Geruch — recht
angenehm werden.

Wenn man die früheren wie derzeitigen Wasser-
bauten des Herrn Dr. Heine ins Auge faßt, so
hält man so etwas, in Leipzig wenigstens, nicht
für möglich.

Menschen, die selber keine Ehre haben, können
Braven die Ehre nicht abschneiden, ihrer vielfachen
Augen wegen gehören sie nur zu den Charakterlosen.

"Die Wölfe" sind nicht Wolfsheimer
und Wolsheimer nicht "die Wölfe."

Müller. Du Schulze, jetzt kennen wir
wieder dort hingehen.

Schulze. Na nee Müller, ich ferche mich.

Müller. Zu der Salonzbarth u. sein Freund
ist doch jetzt fort zur Ausstellung? Da kriegst
keine Käse mehr.

G. G. 32.—R. S. M. 15.

Ihre Antwort ist von unberufener Seite ab-
geholt worden. Ich bitte deshalb um ein
weiteres Briefchen sub A. R. P. poste
restante bis Sonntag den 29. Jun. — Es
ist Vorsorge getroffen, dass Ihr Brief in keines
anderen Hand gelangt.

Die Schreiberin des Briefes w. gebeten zu be-
stimmen unter Th. R. poste restante.

Die junge Dame, welche am Johannistag mit
ihren Eltern den Kirchhof besuchte und von da
aus bis an eine Restauration des Grimmaischen
Steinwegs von einem Herrn beobachtet wurde,
wird gebeten Sonnabend Abend 8 Uhr in ge-
nannter Restauration zu sein, oder einen Brief
unter L. B. 25 poste restante niederzulegen.

Dem Sattlermeister Herrn Julius Möppig
zum heutigen Wiesenfest ein donnerndes Hoch,
dass der Siebenschläfer aufwacht.

V. a. v.

Unserm alten Freund Jean Schramm zu
seinem heutigen Geburtstage unsere herzlichsten
Glückwünsche.

Die Schaaköpfle.

Meinem besten Freund, dem kleinen dicken
Fritz, gratuliert zu seinem 25jährigen Bürger-
jubiläum und wünscht von ganzem Herzen, dass
er das 50jährige noch recht gefund und munter
erleben mag

och a. Meraner.

Das Reellste

und bis jetzt unübertroffen da-
scheinde Mittel
gegen das Ausfallen der Haare,
sowie gegen Schuppen u. Flechten
auf dem Kopfe, ist das von Adolf
Heinrich in Hohmanns Hof er-
fundene und von demselben nur allein
angefertigte

China-Wasser.

Dieses Wasser ist von den berühmtesten
medizinischen Autoritäten des In- u. Aus-
landes wissenschaftlich begutachtet, wird von
fast allen Herren Arzten Haarleidenden
dringlich empfohlen und ist schon von
vielen tausend Personen mit günstigem
Erfolg angewandt.

Auf allen Stellen erzeugt das
selbe allerdings keine Haare; es ist
dieses China-Wasser aber ein Präservativ
gegen die oben angeführten Leiden, da durch
den Gebrauch desselben die lästigen Schuppen
und Flechten auf dem Kopfe nicht nur so-
fort beseitigt werden und das Ausfallen
der Haare aufhort, so hat dieses Wasser
auch noch die außerordentliche Eigenschaft
die dünnen Seidenhärtchen zu kräftigen und
ihnen den gehörigen Stoff zum Wachsthum
zuzuführen.

Preis à fl. 1/2, Thlr. und 1 Thlr.
unter Garantie nur echt zu haben beim
Erfinder und Fabrikanten Adolf
Heinrich in Hohmanns Hof,
sowie bei Herrn Coiffeur Baldwin
Seiss, Königplatz Nr. 5.

Leipziger Theater- u. Intelligenzblatt!

erscheint täglich 5 Uhr für den folgenden Tag.

Inhalt: Tagesgeschichte, Handel und Industrie, Locales, Theater, Kunst und Literatur, Universität, Gerichtszaal, Auswärtige Angelegenheiten, Telegraphische Depeschen, Leipziger Courthäfet, Telegraphische Prokuratorien, Berliner Börse, Teileton, Vermischtes, Theaterzeitel, Familienanzeichen &c.

Aboonimentspreis: pro Monat nur 7¹/₂ Gr. incl. Bringerlohn.

für Auswärts per Post 10 Gr.

Weckungen nehmen sämtliche Zeitungsträger, so wie alle kassenlichen Postanstalten entgegen.

Bekanntmachung.

Unsern geehrten Abonnenten zur Nachricht: Da die Expedition des Tagblattes aufgeschlagen ist, und der Lebensunterhalt sowie die Löhne um das Doppelte gestiegen sind, sehen wir uns gezwungen, den Preis für die Zeitungen und Tagblätter, die im Postamt gehen, zu erhöhen.

Hochachtungsvoll

Sämtliche Zeitungsträger und Zeitungs-Spediteure.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Die Sammlung des Vereins ist bis auf Weiteres jeden Sonntag von 1/2 bis 1/2 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet. Näheres über die Benutzung der Sammlung erhält aus den im Vereinslocal, Steinweg Nr. 46, 1. Gesch., angegeschlagenen Regulamen.

Etwa für den Verein bestimmte Altershümer &c. bitten wir nur an solche Personen zu verab-

folgen, die sich als Beauftragte des Vereins zu legitimieren vermögen.

Der Vorstand.

Naturheilkunde.

Am 20. d. Wiss. Vormittag 10 Uhr findet in Freiberg, Gasthof Brauhof (nahe am Bahnhof), die Generalversammlung des sächsischen Centralvereins für Naturheilkunde statt. Es werden hierzu außer den hiesigen Vereinsmitgliedern auch alle sonstigen Freunde unserer Sache zu recht zahlreicher Beteiligung hiermit eingeladen.

Vorläufig ist die Gegenwart von Frauen erwünscht, da diese — als hauptsächliche Sorges und Lebewohner des leiblichen Wohl der Familie — erfahrungsmäßig am ehesten Erkenntnis der herrlichen Erfolge unserer Heilweise bekommen, und dann als thätzliche Verbreiter derselben wirken. Sie sind daher auf das Beste willkommen. Der Eintritt ist für jedermann frei.

Der Vorstand des Leipziger Vereins für Naturheilkunde.



Insulaner-Riege.



Heute Abend präcis 8 Uhr in der
Centralturn-Salle

unter der erprobten Leitung der
Processions-Raupe

Präparationsstunde zu der am Feste auf die Beste

Mariae Heimsuchung

in Aussicht genommene großen

Spring-Procession

zum wunderthätigen Windmüller

nach

Leheschlitz.

Die geistlichen Exercirlehrer der Riege.

Heute Abend 1/2 Uhr Dillettanten-Orchester-Verein.

Die neuersfundene, anerkannt vorzügliche
Glycerin-Glanz-Wichse

von Aumann & Co.

verkaufen zu Fabrikpreisen die Herren

J. G. Apischi, Petersstr., Louis Apischi, Grimm, Steinweg,

Oscar Bauer, Peterssteinweg,

Otto Eckardt, Schützenstr.

Eduard Fahlberg, Kl. Fleischergasse,

A. G. Friedrich's Nachf., Eisenstr., Hugo Geest, Koch Hof, Brillstr.,

Paulus Hennert, Petersstr., August Höhner, Rüdenberger Str.,

Otto Meißner, Nicolaistr.

A. C. Schubring, Halle/Saale Gäßchen,

Biergut & Klein, Thomaskirchhof,

Moritz Voigtländer, Grimm, Steinw.,

Ulf. Wagner Nachf., Grimm, Steinw.,

Gustav Schlier, Rüdenberger Str.

Unterzeichnet erlaubt sich gehörte Besucher des Petersberges bei Halle a.S. daran aufmerksam zu machen, daß an jedem Sonntag Abends 9 Uhr von Wallwitz nach Halle a.S. ein Extrajug abgeht, wozu Fahrtkosten von allen Jungen Gültigkeit haben. Wehde.

Diana-Bad.

Die Münz-irischen Kur- u. Heilbäder sind noch vollständig. Reparatur wieder in flottem Gange.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 26. Juni. In der "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" wird dem Handelsstand dringend empfohlen, bei Waarenlieferungen nach Russland die russischen Bollortskriften über Form und Inhalt der Declarationen, über die Verpackung der Waaren &c. sorgfältig zu beachten, da Fehler in der Gewichtsberechnung, erhebliche Schreibfehler auf den Declarationen oder eine falsche Bezeichnung des Golli Bollstraten oder Confiscationen bewirken, deren Aufhebung zu vermittelnden die deutschen Reichsbehörden keinen Beruf haben.

Wien, 25. Juni. Die deutsche Kaiserin ist heute Abend nach 8 Uhr hier eingetroffen. Zu ihrem Empfang war auf dem helllich geschmückten Bahnhof eine Ehrenkompanie mit Musikkorps aufgestellt. Die Erbherzöge Carl Ludwig, Leopold, Albrecht (im preußischen Uniform), Ludwig Victor, Erzherzog Rainer nebst Gemahlin,

Getrag. Garderoobe verworfen man am besten Barfüßigkeiten 5. II. bei Kässer. D. R.

Warzen, Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die röhrichtlich beladenen Acetidax-Drops durch bloßes Uebervielen schmerzlos beseitigt. (A Flasche 10 Mgr. durch das Kräutergewölbe Nicolaistr. 52 zu beziehen.)

Alle schweizerischen Gehülfen in Leipzig und Umgebung werden freundlich gebeten Sonnabend, den 28. d. Wiss. im Dössauer Hof, Sternwartenstr. Nr. 45, sich einzufinden.

Local zu erfragen in der Restauration. Mehrere Landvolente.

Akadem. landw. Verein. Sitzung am 27. Juni Abends 8 Uhr in "Stadt Berlin". Vortrag über die Brauherbereitung. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

"Juvenat!"

Wegen Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten heute Freitag Abend 1/2 Uhr Convent bei Schröder, Poststraße 18. Das Ertheilnen sämmtlicher Mittäler ist dringend nothwendig. Gäste sind heute nicht zulässig.

Schnorrpa.

der Fürst von Rumänien, der Prinz von Weimar, der Herzog von Coburg, der Herzog von Ratibor, das gesammte deutsche Diplomatische Personal, der württembergische Gesandte, die deutsche Ausstellungskommission mit dem Ministerialdirektor Moeser, die Generalschiffsoffiziere und zahlreiche Damen, worunter die Oberhofmeisterin Gräfin Goetz und die Gemahlin des deutschen Gesandten von Schweinitz hatten sich zur Begrüßung der Kaiserin eingefunden.

Kurz vor Ankunft des Auges erschien die Kaiserin von Österreich mit dem Kronprinzen Rudolf, welcher das Band des Schwarzen Adlerordens trug. Sie eilte dem herannahenden Zug entgegen und umarmte und küßte die deutsche Kaiserin, welche vom Kaiser von Österreich, der ihr bis St. Pölten entgegengefahren war, geleitet wurde. Die Kaisin intonirte die preußische Hymne. Nach gescheiner Vorstellung der Seiten fuhren die allerhöchsten Herrschaften, die beiden Kaiserinnen in einem Wagen, nach dem Palast Schonbrunn. Auf dem Bahnhofe und

Bam 25-jährigen Turn-Jubiläum unseres Freuden und früheren Turners

Th. Beuchel

laden alle Freunde und Bekannte zur geselligen Zusammenkunft in Bohn's Restauration den 28. d. Abends 8 Uhr hiermit ergeben ein. Der alte Stammbaum der Baudel'schen Riege.

Consum-Verein der Leipziger Gastwirthe.

Eingetr. Gen.

Die für Dienstag den 1. Juli anberaumte

Außerordentliche General-Versammlung

findet eingetretener Umstände halber vorläufig nicht statt.

Der Verwaltungsrath.

Jul. Jaeger, Vorsitzender.

Pelzbruder-Club.

Heute Clubabend im gewöhnlichen Local.

D. V.

Ges.-V. „Cäcilia-Wartburg“.

Heute Generalversammlung planmäßig 8 Uhr. Unentbehrliche Versammlung vertritt die in §. 11 der Statuten vorgesehene Strafe.

Der Vorstand.

Als Verdorbte empfehlen sich

Marie Zimmermann,
Gustav Hilbert.

Wiederholt. Leipzig.

Gestern Abend wurden mir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens hocherfreut.

Leipzig, den 26. Juni 1873.

Dr. med. L. Fürst

und Frau.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr verschied nach städtigem schweren Leiden unser alter Vater Herr Johann Gottlieb Starke. Um solle Theilnahme bitten

Caroline verw. Starke geb. Hauck,

Clara Starke,

Oskar Starke.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr vom städt. Krankenhaus aus statt.

Heute Nachmittag 1/4 1 Uhr starb nach langem Krankenlager meine liebe Frau

Amalie Bach geb. Kühn.

Die Beerdigung zeigt dies lieben Verwandten und Freunden hierdurch an.

Sölden, den 25. Juni 1873.

Rudolf Bach.

Louise Bach, Tochter.

Gestern Abend 1/2 8 Uhr verschied nach schwerem Leiden unsere gute Elisabeth. Mit schwerem Herzen zeigen wir dies Verwandten und Freunden an.

Leipzig, den 26. Juni 1873.

Karl Henzler nebst Frau und Kind.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 4 Uhr vom neuen Friedhof aus statt.

Nunna Auguste verw. Demuth

Dant.

Zum zweiten Male hat der verehrliche Gesangverein zu Lindenau das Gedächtnis seines einstigen Dirigenten, unseres lieben heimgegangenen Gatten und Vaters durch eine einstimmige Feier am Vorabend des Johannisfestes in viertausender Weise geehrt. Sind wir dem werthgeschätzten Vereine noch aus früherer Zeit und namentlich für die vorjährige Gedächtnisfeier zum innigsten Dante verpflichtet, so müssen wir diesem Dankeslob bislang um so mehr Nachdruck geben, als uns, denen der Tod erst in der letzten Zeit wieder ein theueres Opfer abgeringt, neuer Trost in erneutem Schmerz gespendet worden ist. Und so mögen die gerechten Mitglieder des Gesangvereins unsre schlichten Dankesworte mit der Überzeugung aufnehmen, daß dieselben aus tiefster Seele kommen und eine Danksgabe dafür sind, daß jede Theilnahme an unserem Gesang auf einen Tropfen Balsam ist auf unsre tiefen Wunden.

Lindenau, den 27. Juni 1873.

Minna Auguste verw. Demuth

nebst Kindern

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Gatten, Vaters

J. Wilhelm Volgt,

Schlossermeister,

sowie für den reichen Blumenstrauß sagen wir unsre herzlichsten Dank.

Leipzig, den 26. Juni 1873.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Das Geschäft geht in derselben Weise fort wie früher.

All den Dingen, welche uns durch so vielseitige innige Theilnahme an dem uns so trostlosen schmerzlichen Verluste unserer unvergänglichen innigstgeliebten thuren Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Maria Glaser,

geb. Frischling-Haugh,

zu trösten suchten und die thure Todte den reichen Blumensträußen ehren, sprechen wir hier durch unsern herzlichsten Dank aus. Ganz besonders danken wir dem Herrn Dr. phil. Zimmermann für die am Grabe gesprochenen zum Hergang bringenden Trostworte, desgleichen dem Herrn Dr. med. Rossmann für die raschlosen Bemühungen am Krankenbett der geliebten Dahinglebigen.

Leipzig, am 24. Juni 1873.

Die trauernden Hinterlassenen.

Berwüter.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unseres Kindes können wir nicht unterlassen, unsrer tiefsinnigsten Dank anzusprechen.

G. Eggers

und Frau.

Für die vielen Beweise lieboller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unserer einzigen geliebten Frieda, sowie für den reichen Blumenstrauß sagen wir unsre herzlichsten Dank.

Leipzig, den 27. Juni 1873.

Wilhelm Becker und Frau

geb. Manisch.

Schwimmmanstalt. Temperatur des

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 178.

Freitag den 27. Juni.

1873.

Angemeldete Fremde.

Wiel, Kfm. a. Giebelgen, Lebe's Hotel.	Gebhardt n. Frau, Bergbeamter a. Göthen,	Hirsch a. Bittau und	Steimler a. Fürth,
Kugler, Beamter a. Wey, blauer Rock	St. Frieder,	Hofmann a. Halle, Kfm. a. Kronprinz,	Schmidt a. Hannover und
Krebsen n. Frau, Banq. a. Vo.-den, Hotel	Engel a. Dresden,	Joseph, Kfm. a. Würzburg, Knabe's Hotel.	Schmidt a. Hamburg, Kfm. a. St. Hamburg,
Kunst.	Eggeling a. Mühldorfen, Kfm., usw.	Jöbe, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.	v. Schlichting n. Soln, Rent. a. Berlin, u.
Krebsen n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Hotel	Engelmann n. Frau, Ritterbeamter a. Al-	Wüller, Frau Barbara a. Marlow,	Sondermann, Kfm. a. Köln, H. de Baviere,
de Preuse.	mägkberg, H. a. Palmbaum.	Wauter, Penatim. a. Feigen, und	Steinberg a. Berlin,
Krebs, Kfm. a. Greif, St. Hamburg.	Franz, Kfm. a. St. Hamburg,	Wüller, Fabritius, a. Berlin, H. a. Palmb.	Schmitz a. Münster, Kfm. und
Baron n. Sam, Gußbech. a. Preys, Brüßl. H.	v. Einsiedel, Rent. a. Dresden, Blauch. H.	Wüller, Kfm. a. Groedens, Brüsseler Hof,	Schumann n. Frau, Banq. aus Hannover,
Bangs u. Frau, Baumeister a. Ver-	Eichmann, Consul a. Berlin, Hotel Hauffe.	v. Molotsch n. Sam, Gründel. a. Moskau,	H. a. Dresdner Bahnhof.
mathe, St. Münster	Ewen, Kfm. a. Wilhelmshaven, Hotel zum	Hotel St. Dresden.	Schoppe, Kfm. a. Beuerstedt, und
Spanowitsch, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.	Dresdner Bahnhof	Zahn, Kfm. a. Gera, golden Elephant.	v. Sackaroff, Frau, Gußbech. a. Sam. und
Beumann, Fabr. a. Blauen, Müller's Hotel.	Hofner, Pechold, a. Ernwald, Würthl. Hof.	Jacoby, Sattlerstr. a. Pengl. g. Sonne.	Diemerschafft a. Petersburg, H. de Russie.
Wohle a. Cölln und	Höder, Mühlendorf, a. Wollstein, w. Schwan.	Kohl, Palbm. a. Peterburg,	Sack, K. n. L. und
Wolff a. Cölln und	Fremd n. Frau a. Schart und	Koss a. Romsschweiz und	Sonne, Student a. Schwerin, St. Berlin.
Wolff a. Cölln und	Müller, Kfm. a. Witten, grüne Linde.	Koss, Kfm. a. Wittenburg, braunes Ross.	Schulz, Student a. Jena, H. de Preuse.
Wolff a. Cölln und	Körber a. Wittenburg und	Kroß, Kfm. a. St. Petersburg, Hotel St. Dresden.	Schützenmeister n. Frau, Dr. a. Radig,
Wolff a. Cölln und	Blender a. Berlin, Kfm., Brüsseler Hof.	Kröppling, Baron, Banq. a. Berlin, Hotel	H. a. St. Radon.
Wolff a. Cölln und	Wolff, Kfm. a. Königsberg, H. de Preuse.	de Russie.	Schulz, Bergbeamter a. Eisleben,
Wolff a. Cölln und	Wolff, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.	Kohl, Kfm. a. Berlin, H. a. Kronprinz,	Schütze, Stadtorganist a. Altona, und
Wolff a. Cölln und	Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel zum	König, Kfm. a. Dresden, H. a. Peterburg,	Schulz, Kfm. a. Tangerfeld, Hotel a. Magde-
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Bremen, braunes Ross.	burg, Hof.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Student a. Schwerin, Stadt Rom.	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Dresdner Bahnhof.	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Kontois, Gußbech. a. Hannover, und	König, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Petersburg,	Schmitz, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Wolff a. Cölln und	Friedel, Fabritius, a. Wittenburg, Hotel zum	König, Kfm. a. Berlin, Hotel	

eine nach der andern zu verlöschten, bis sie endlich einem Nachtwächter in die Hände fielen, der die Leutchen zur Feststellung ihrer Persönlichkeit nach der Polizeimache transportierte.

— In der Waldstraße verunglückte heute Nachmittag ein beim Gabbehrenlegen beschäftigter Handarbeiter. Er wurde von einer einmärschenden Trümmer verschüttet und nur mit Mühe wieder daraus hervorgearbeitet. Verschiedene Verlegerungen, die er am Rüdgat erlebten, machten seine Unterbringung im Krankenhaus notwendig.

— Wegen unbefugten Abpfändens von Blumen auf den biesigen Friedhöfen sind in den letzten Tagen eine außallende Anzahl Per-

sionen, nicht blos Kinder, sondern auch Erwachsene, von den Friedhofswächtern angehalten und der Behörde zur Bestrafung überreichen worden.

— Am 6. und 7. Juli werden im Schillertheater zu Görlitz vom Musikorchester des Anhaltischen Infanterie-Regiments Nr. 23 unter künstlerischer Leitung des Herrn Musikkapellmeisters Schöne Konzerte aufgeführt werden, worauf das künstlerische Publicum schon jetzt aufmerksam gemacht sein möge.

— Ein Pariser Theater-Director verkaufte jüngst einige Requisiten seines Theaters. Unter den zum Verkauf ausgetragenen Gegenständen befanden sich: Ein Meer, bestehend aus

zwei großen Wogen, die zehnt, die größte als die anderen, ist ein wenig beschädigt. Ein und ein halbes Dutzend schwärzgekündeter Wollen in gutem Zustande, ein nogelneuer Regenbogen, ein vorzüglicher Schneesturm, bestehend aus Floden von seinem Papier, und zwei andere Schneestürme von schlechter Qualität, drei Flaschen mit Blitzen, eine untergehende Sonne von nicht großem Werth und ein neuer Mond, ein Elefant, ein Krokodil und drei Drachen, mehrere Phiole mit Alkohol, gut für Erscheinungen und zur Erzeugung blauer Flammen, endlich einige gänzlich neue Donner.

Verschiedenes.

* Leipzig, 26. Juni. Der Vorstand des hiesigen Credit- und Sparbank-Bundes hat in seiner letzten Sitzung in Folge des neuerdings verhältnismäßig starken Aufusses von Mitgliedern-Capital, und um möglichst gleichmäßige Rentabilität wie bisher zu erzielen, be-

schlossen, bis auf Weiteres die Ausgabe von Stammantheften auf höchstens 10 in einer Hand zu beschränken und das Aufgebot für den 2.—10. Antheitschein von 2 auf 3 bis 5 Thlr. pro Schein zu Gunsten des Reservefonds zu erhöhen und diese Beschränzung bez. Erhöhung in Kraft treten zu lassen, sobald die gezeichnete Summe der Antheitscheine, die sich zur Zeit auf ca. 90,000 Thlr. beläuft, den Betrag von 100,000 Thlr. erreicht hat. Gedachter Capitalzustand ist nicht bloß das Resultat der erreichten guten Dividenden, sondern der immer mehr sich bahn brechenden Erkenntnis der luxuriösen und gefährlichen Anlagen kleiner Capitalien bei soliden Genossenschaften, die statutgemäß sich von Betreibung an spekulativen Geschäften fern halten und hauptsächlich die Aufgabe verfolgen müssen, den kleinen und mittleren Geschäftsmann durch gemeinschaftlichen Credit bankmäßig zu machen, eine Aufgabe, die schon bei Tausenden von Genossenschaften mit dem schönsten Erfolge gelöst worden ist.

Wie sehr aber die Geschäfte des Credit- und Sparbank-Bundes an Umfang gewonnen, geht aus dem von der Direction und dem Verwaltungsrath erstatteten Monatsberichte auf das Deutsche hervor. Hier nach beziffert sich der Geschäftsbetrieb in den ersten fünf Monaten d. J. auf 2,150,000 Thlr., gegen 812,000 Thlr. im gleichen Zeitraume des Vorjahrs, während die Hauptconten, als das Mittlere-Capital-Konto, die Spar- und Deposit-Konten, die Contocredit-, Wechsel- und Borschuchkonten, um 60 bis 150 % vergroßert haben, und die Commissionen für An- und Verkauf von Börsen-Scheinen, Eincastung von Wechsels auf Bank-Nebenpläne sich immer größerer Ausdehnung erfreuen.

— Pfandbriefe der sächsischen Hypothekenbank. Im Concursverfahren haben die Besitzer bekanntlich bereits 30 Prozent aus der Waage erhalten; bei der gänzlichen Abwidlung dürfte indes noch eine beträchtliche Nachzahlung erfolgen, woraus wir die Besitzer aufmerksam machen. In Leipzig wird bereits 9 Prozent für die Nachzahlung geboten. (Frankl. Presse).

— Sämtliche Postanstalten sind aus Neue durch Verfügung vom 16. d. J. auf die genaue und deutliche Stempelung der Postsendungen hingewiesen worden, da es namentlich häufig unterlochen wird, die frankirten Briefe u. s. w. mit einem zweiten deutlichen Abdruck des Aufgabestempels zu versehen, wenn aus dem ersten Entwertungstempel das Datum und die Stunde der Einlieferung, sowie insbesondere der Aufgabekontrolle nicht deutlich erkannt werden können.

— Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft. Die veröffentlichte Bilanz schließt mit Thlr. 56,487,209 ab. Der Reservefond hat die Höhe von Thlr. 920,000 erreicht, die reservierten Betriebs-Uberschüsse betragen Thlr. 730,126. Zur Vertheilung kommen Thlr. 867,000.

— 8½ Prozent des Stamm-Aktienkapitals Lit. A. und Thlr. 511,000 — 3½ Prozent für die Prioritäts-Aktien. Akt. B. Thlr. 140,935 dienen als Reserve für die Eisenbahnsteuer und als Vortrag für das Jahr 1873.

— Rechte Österreicher Eisenbahn-Gesellschaft. Der Direction ist die Ausführung genereller Vorarbeiten für eine directe Eisenbahn von Böhmisch-Pilsen über Malapané über Königshügel, Karlsmarkt und Peřimov nach Breslau verhüllt worden.

— Berlin-Koblenzer Bahn. Die königliche Eisenbahn-Direction zu Kassel hat auf eine Anfrage des Handelsministers, ob sie den Bau der Berlin-Koblenzer Bahn von Frankfurt aus zu leiten vermöge, bejahend geantwortet.

— Siegnitz-Bahn. In den Tagen vom 18 und 19. Juni d. J. hat die militärisch-technische Revision des österreichischen Bahnbauherrn Siegnitz-Bahn in Gegenwart der Vertreter der Kaiserlich Königlichen General-Inspektion für Eisenbahnen, des Reichs-Kriegsministeriums, der Statthalterei des Böhmen, des Finanzministeriums des Königreichs Sachsen, des Gewerbe- und Handelskammer in Friedland und der beteiligten Nachbarbahnen u. s. w. stattgefunden. Schwierigkeiten haben sich nicht ergeben.

— Die diesjährige General-Versammlung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen wird am 11. August in Heidelberg stattfinden.

— In der am vergangenen Sonntag abgehaltenen Generalversammlung der Rostocker Bank wurde der Jahresbericht pro 1872 eröffnet. Die Superdividende beträgt bekanntlich

nur 2½ statt 3½ Proc. im Vorjahr, die Gesamtdividende 6½, gegen 7½ Proc. im Vorjahr. Das Effectenconto ergibt in seinem Gewinn ein Minus von 21,000 Thlr. gegen das Vorjahr und waren auch keine Verluste durch Wechselfälschungen und eine Cessions-Urkunde eingetreten.

— Das Etablissement der Herren Carl Asbeck und Comp. in Grünthal bei Hagen — Eisenwerk für Fabrikation von Eisenbahnbetriebs — ist mit allen Rechten und Pflichten aus bestehenden Verträgen an eine Actien-Gesellschaft übergegangen, welche dasselbe unter der Firma: Hagen-Grünthaler Eisenwerke, Actien-Gesellschaft, fortführen und noch weiter ausdehnen wird. Für die Firma der Gesellschaft verbindlich zeichnen gemeinschaftlich die beiden Vorstandsmitglieder Albert Klein und Wilhelm Altenloh junior. Das Etablissement wird bereits seit dem 1. Mai dieses Jahres für Rechnung der Gesellschaft betrieben.

— Den Städten Osnabrück, Gütersloh und Lippestadt ist die Genehmigung zur Anfertigung der generellen Vorarbeiten für eine Eisenbahn von Osnabrück nach Gütersloh erteilt worden.

Wien, 25. Juni. Nach einer Mitteilung der „Neuen Freien Presse“ verspricht die Kapitalei in Ungarn quantitativ und qualitativ einen sehr guten Ertrag und wird derselbe mit durchschnittlich zehn Procent pro Jahr berechnet, wobei man gleichzeitig annimmt, daß der Gehalt ein und einhalb Proc. mehr als in gewöhnlichen Jahren betrachten werde.

Wien, 26. Juni. Die Unterhandlungen zw.

ischen der Nationalbank und den 4 Banken, welche das Bankengeschäft mit der ungarischen Ostbahn gemacht haben, sind der „Neuen Freien Presse“ folge so weit gediehen, daß in der morgigen Sitzung des Bankcomit's beantragt werden soll,

den betreffenden Banken einen Credit von 7 bis

10 Millionen zu gewähren; als Bedingung werden

neben Wechseln der Banken Prioritäten der Ostbahn dienen. Der Garantiefonds des ungarischen Auschüffungscomit's beträgt 1,100,000 fl.

Die Handelsbank führte die Einschätzung ihrer Dividendencoupons bis zu der demnächst stattfindenden nochmaligen Generalversammlung.

— Die Donau regulierungscommission beschloß, den Kaufpreis für die von den vereinigten Baugeschäftsästen gekauften Baugründe zu gestunden. — Die Börsentammer berichtete über die Einführung eines Schiedsgerichts und die Executivbarkeit der Entscheidungen desselben, sowie über die Einführung zweitätigiger Arrangements durch Giro- und Gassenverein auf Grund schriftlicher Geschäftsaufgabe. Definitive Beschlüsse wurden noch nicht gefaßt.

— Der ebdensächsische Bundesrat hat das Ge-

such des schweizerischen Handelsvereins um An-

bahnung einer Conferenz mit den der lateini-

schen Münzconvention angehörigen Staaten

beihülflich Einführung der reinen Goldwähr-

ung abgewiesen.

Paris, 25. Juni. Reports theuer. Börse

matt in Folge des verbreiteten Gerüchts, daß der Finanzminister seine Entlassung zu geben beabsichtigt, welches indes durchaus unverkraft ist und noch der Bestätigung bedarf. Dividende der Bank von Frankreich für das verflossene Halbjahr 175, 25 oder nach Abzug der Steuer 170.

Petersburg, 25. Juni. Am gestrigen ersten

Bezeichnungstage für russische Bodencreditpfand-

briefe wurde der volle Betrag von 10 Millionen

Rubeln der 6. Serie bei den Subscriptionsstellen

in Russland gezeichnet, ganz abgesehen von den

bereits gemeldeten sehr beträchtlichen Bezeichnungen

in Deutschland.

New-York, 24. Juni. Alle über den Stand

der Saaten hier einlaufenden Nachrichten stimmen

darin überein, daß die diesjährige Ernte die vor-

jährige bei Weitem im Ertrage übertrifft.

Ueberseeische Postverbindungen.

Abgang von Bremen:

Montag, 30. Juni, Borm., nach Boston via Cöln-Ostende-Queenstown (Cunard-L); — Abds., nach St. Thomas, Westindien, Westküste von Amerika, Mexiko via Southampton.

Dienstag, 1. Juli, Borm., nach New-York via Hamburg; — Abds., nach Canada via Cöln-Ostende-Liverpool (Canadian Rail); — Abds., spätestens Mittwoch Borm., nach New-York via Cöln-Ostende-Queenstown (Inman-L).

Mittwoch, 2. Juli, früh, nach New-York direct per Lloyd-D. "Kronprinz Friedrich Wilhelm"; Schluss: Dienstag Abend.

Mittwoch, 2. Juli, Borm., via Triest und Donnerstag, 3. Juli, Abds., via Brindisi nach Alexandria, Bombay (Ägypten, ganz Südindien, erst. Ceylon), von Suez ab mit englischen Schiffen.

Donnerstag, 3. Juli, Abds., via Brindisi,

zwei großen Wogen, die zehnt, die größte als die anderen, ist ein wenig beschädigt. Ein und ein halbes Dutzend schwärzgekündeter Wollen in gutem Zustande, ein nogelneuer Regenbogen, ein vorzüglicher Schneesturm, bestehend aus Floden von seinem Papier, und zwei andere Schneestürme von schlechter Qualität, drei Flaschen mit Blitzen, eine untergehende Sonne von nicht großem Werth und ein neuer Mond, ein Elefant, ein Krokodil und drei Drachen, mehrere Phiole mit Alkohol, gut für Erscheinungen und zur Erzeugung blauer Flammen, endlich einige gänzlich neue Donner.

Berichtigung.

Zu dem ersten Bericht über die Meißner Kirchenkonferenz sind einige Irrthümer enthalten:

1) In der Predigt des Dr. Külling über Matth. 11, 12. ist statt „ein kriegerisches Herz“ zu lesen: ein ritterliches Herz“.

2) In den Thesen des Bürgermeisters Hörschberg steht 4 ist statt „das Gesetz über die Grenzen der rechtskirchlichen Straf- und Bußmittel“ zu lesen: „des Rechtes kirchlicher Straf- und Bußmittel“.

3) Zu der Schluss-Resolution 4 statt „über innern Selbstständigkeit“ zu lesen: „über innere Selbstständigkeit“.

Volkswirthschaftliches.

via Marseille nach Alexandria, Bombay, Pointe de Galle, Singapore, Saigon, Hongkong, Shanghai, Yokohama (Ägypten, Ostindien, China, Japan), von Suez nach Singapore etc. mit französischen Schiffen; — Borm., nach Brasilien, Montevideo und Chili via Bordeaux; — Abds., nach den Bahamas; — Abds., südlichstens Freitag Borm., nach New-York via Cöln-Ostende-Queenstown (Cunard-L).

auswärtigen Bezeichnungstellen wird berichtet, daß da- selbst eine Überschreitung der aufgelegten Summen stattgefunden und das somit das Gesamt-Resultat der Subscription als ein sehr glänzendes bezeichnet werden. Das neue Papier eignet sich in Bezug auf die Sicherheit gewissendren Patronen des Hauses Rothschild als eine solide Capitalanlage. Von Wedels Amsterdams und Brüssel besser. Schweiz und Wien matter.

Bankausweise. Wien, 25. Juni. Wochenausweis der Österreichischen Nationalbank: Potenzialausfluss 334,255,490, Börse 455,830 fl. Metallzoll 143,399,110, Börse 96,243 fl. Im Metal zahlbare Wechsel 4,263,552, Börse 51,026 fl. Staatsnoten, welche der Bank gehören 1,638,661, Börse 736,794 fl. Wechsel 181,812,001, Börse 512,374 fl. Lombard 45,519,600, Börse 89,000 fl. Eingeschlossene und börsenmäßig angekaupte Pfandbriefe 3,692,266, Börse 468,600 fl.

Auszahlungen. Zwischen Eisenbahnen-Betriebe eines Abschlagsindividuums von 2½ Thlr. für jede Aktie wird am 15. Juli bei der Börse nach Berechtigung in Leipzig bei Hammer & Schmidt, in Zwischen bei C. Wihl, Stengel auszahlbar. Döbelner Bergbaugesellschaft zu Lößnitz. Der am 1. Juli fällige Coupon wird in Lößnitz bei der Werkstätte, in Leipzig und Dresden bei den Agenturen der Geraer Bank einzeln. Weißbauer-Wiederaufbau-Gesellschaft. Die Zinsen auf die voll eingezahlten Stammaktien für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni werden vom 1. Juli ab in Dresden bei der Agentur der Geraer Bank ausgezahlt. — Döbelner Bergbaus-Betrieb. Der am 1. Juli fällige Coupon der Aktien wird in Dresden bei der Dresdner Bank eingezahlt. — Chemnitz-Eisenbahn-Gesellschaft. Die am 1. Juli fälligen Coupons der 4½ und 5 Proc. Prioritäts-Obligationen werden von heute ab bei dem Bankhaus Robert Thode & Co. ausgezahlt. — Erzherzog Albrecht-Bahn. Der am 1. Juli fällige Coupon der Aktien wird in Dresden bei der Dresdner Bank eingezahlt. — Chemnitz-Eisenbahn-Gesellschaft. Die Dividende pro 1872 von 9% wird mit 6 Thlr. per Stück vom 1. Juli ab in Berlin bei Ernst Raabe ausgeschüttet. — Chemnitz-Kommerziale Eisenbahn-Gesellschaft. Die am 1. Juli fälligen Coupons Nr. 3 der Prioritäts-Obligationen à 100 Thlr. werden vom 1. Juli ab in Berlin bei dem Berliner Bankverein ausgezahlt. — Bajart-Aktien-Gesellschaft. Die Dividende pro 1872/73 von 10½% wird mit 21 Thlr. per Aktie für den Dividendenzeitraum Nr. 2 und mit 11 Thlr. per Aktie für den Dividendenzeitraum Nr. 1 vom 20. Juni ab in Berlin bei der Deutschen Unionbank ausgezahlt.

General-Versammlungen. Aktienverein zur Stadt Paris. Außerordentliche General-Versammlung am 1. Juli Nachm. 3 Uhr im Gesellschaftshaus zu Dresden. — Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft zu Weimar. Ordentliche General-Versammlung am 1. Juli Nachm. 3 Uhr zu Weimar. — Allgemeine Hypothekar-Bertha-Bank in Wien. Die außerordentliche General-Versammlung, welche auf den 25. Juni anberaumt war, ist auf den 30. Juni aufgeschoben worden. — Hypothekar-Credit und Bau-Bank in Berlin. Außerordentliche General-Versammlung am 30. Juni zu Berlin. — Hofbrauhaus, Aktienbrauerei und Brauerei. Außerordentliche General-Versammlung am 9. Juli zu Dresden. — Stettiner Portland-Cement-Fabrik „Bredow“. Außerordentliche General-Versammlung am 9. Juli zu Stettin. — Weimarer Landesbank am 16. Juli zu Weimar.

Concours-Richtungen. Concours-Erfüllung zu den überholten Nachlässen der Wilhelmine verm. Payer in Greiz. — Annahmedatum 11. August (Art. Neuz. Juli-Aug. Greiz); zu dem Nachlaß des in Altenburg verstorbenen Eisenbahn-Beamten Hermann Wedelmaier Adolph Trippel aus Deutsch-Ennsfeld. Verhandlungstermin 14. Juli (Ber.-Amt. Oberwiesenthal); zu dem überholten Nachlaß des verstorbenen Glazierers Ernst Wilhelm Hartmann in Wittenberga (Ber.-Amtsamt Mittweida); zu dem Vermögen des Postbeamten Carl Heinrich Hänsel in Weißberg. Verhandlungstermin 18. Juli (Ber.-Amt. Weißberg); zu dem Nachlaß des verstorbenen Restaurators Friedrich August Bruno Ruppert in Freiberg (Ber.-Amt. Freiberg).

Zollwesen. Washington, 5. Juni. Toilettenseife, falls als medicinische oder kosmetische Mittel zu klassifizieren, unterliegen als solche unter Artikel C. der durch Aufstellen von Marken zu entrichten Seeme von 4 Proc. — Im Einfuhr mit einer förmlichen Entscheidung des Bundes-Zoller-Bezirks für den südlichen District von New-York in Section 21 des Gesetzes vom 14. Juli 1870, in Bezug auf den Zoll auf Seeverfügung: „Auf Weine aller Art, importirt in Flaschen und unterweitere hierin nicht ausgeführt, denselben Gallone als Wein, importirt in Fässern, derartig auszulegen, daß auf solche Weine nur der im vorhergehenden Paragraphen auf Fässern geltende specifiche, nicht aber der der valorem-Zoll zu entrichten ist.“ — Im Einfuhr mit einer Entschuldigung Richter Blaurock's in New-York wird vom Bundessteuer-Commissioner Fabrikanten von importirten moskauischen Weinen das Recht zugestanden, Wein auf Traubend, gewachst in den Vereinigten Staaten, mit Koblenz käuflich zu schwärzen, ohne als solche zur Entrichtung einer Special-Zeuer gezwungen werden zu können. — Seit dem 1. Juli 1870 wird vom Bundessteuer-Commissioner Fabrikanten von importirten moskauischen Weinen das Recht zugestanden, Wein auf Traubend, gewach